

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 19.8.2022
101. Jahrgang | Nr. 33

Trockenheit: Einfluss der Hitzewelle auf Bäume, Parks und Rabatten

SEITE 2

Locarno: Auf der Piazza Grande geehrter Film mit Riehener Wurzeln

SEITE 7

Beachvolleyball: Menia Bentele und Anouk Vergé-Dépré in EM-Achtelfinals

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

«500 JOOR ZÄMME» Das Ex/ex-Theater brilliert intelligent und charmant mit «7000 Gulden»

Influencer und Follower damals und heute

Wer ist die wichtigste Person in der Geschichte Riehens? Dieser Frage geht das Ensemble des Ex/ex-Theaters in einem Open-Air-Stück nach. Klar ist nur, dass die Antwort darauf nicht einfach ist.

MICHÈLE FALLER

Die Frau im blau-weißen Outfit ist mit ihrem Handy beschäftigt, das sie auf einem Stativ angebracht hat. Sie ist völlig in den Beitrag vertieft, den sie demnächst auf diversen Social-Media-Kanälen absetzen wird, als sie die vielen interessierten Menschen sieht, die sich vor dem Museum Kultur & Spiel und damit hinter dem Wettsteinhaus um sie versammelt haben. «Follower zum Anfassen – krass!», freut sich die Influencerin und berichtet voller Begeisterung von ihrem Auftrag, anlässlich der 500-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel die «MIP» aufzuspüren, die «Most Influential Person».

Hier feiert «7000 Gulden» Premiere; für Insider verrät bereits der Titel, dass es hier um das erwähnte 500-Jahr-Jubiläum geht, denn für ebendiesen Betrag kaufte die Stadt Basel dem Basler Bischof Christoph von Utenheim Riehen 1522 ab. Konzipiert hat das Jubiläumstheaterstück unter freiem Himmel, das zugleich ein Spaziergang ist, das Ex/ex-Theater, das bereits mit «Fast täglich kamen Flüchtlinge» und «Eine für alle» auf Riehener Boden sein Können demonstrierte und bravurös zeigt, wie es zugleich seriös und mit Leichtigkeit historische Gegebenheiten Bühnentauglich macht.

Wie Wettstein wirklich war

Nun taucht eine resolute Frau auf, obwohl die Influencerin Alex Steiner auf Wettstein persönlich gehofft hatte. Es handelt sich um Anna Katharina Heusler (1872–1957), Mitbegründerin des Hauspflegevereins, des Hausarbeitsvereins und des Krankenpflegevereins in Riehen und Bettingen sowie letzte private Besitzerin des Alten Wettsteinhauses. Obwohl die Influencerin angesichts des Engagements von Falkner schon hofft, ihre «MIP» gefunden zu haben, wiegelt diese ab und



Die Influencerin Alex inszeniert sich vor der Handykamera und unterhält sich mit Meteorologe und Gewerbeinspektor Walter Strub (1882–1938).

muss noch mit «Otti Wenk» telefonieren, denn die 400-Jahr-Feier mit dem grossen Umzug steht unmittelbar be-



vor. Bevor sie zum Hörer greifen kann, begegnet Heusler Anna Maria Falkner (1589–1647) der Ehefrau Wettsteins. Die beiden Frauen sind sich bezüglich Wettstein gar nicht einig, und obwohl Falkner deutliche kritische Worte findet, bleibt Heusler bei ihrem Bild der Geschichte und empfiehlt der Wettstein-Gattin das Theaterstücklein über ihren Mann. «Dann wissen Sie, wie er wirklich war!»

Schon da sind wir mitten in der Thematik. Abgesehen davon, dass es ein herrliches Vergnügen ist, all die Leute aus der Vergangenheit persönlich anzutreffen und der Influencerin Alex dabei zuzusehen, wie sie auf Gepflogenheiten und Ansichten aus früheren Zeiten reagiert («Fräulein Steiner! Das habe ich schon lange nicht mehr gehört!»), stellen wir fest, wie vieles von Zufällen abhängt, wie die Geschichtsschreibung jeweils vom Zeitgeist und von jeweils aktuellen politischen oder weltanschaulichen Interessen geprägt war und ist. Wir erfahren einiges Neues aus der Geschichte und lernen auch viele Frauen kennen, denn allmählich glaubt Alex, die «MIP» müsse eine Frau sein.

Das alles ist nicht nur hervorragend recherchiert und klug umgesetzt, (Dramaturgie: Barbara Rettenmund, Regie: Sasha Mazzotti), sondern auch grandios gespielt und gesungen, wobei Erich Hufschmid, Simone Haering und Natalina Muggli in unzähligen Rollen brillieren und Ueli Mühlstehp sowie Sandra Kirchhofer das Geschehen stimmungsvoll musikalisch begleiten. Die vielen originellen und witzigen Einfälle in Regie und Ausstattung (Bühne: Heini Weber, Kostüme: Eva Butzkies) suchen ihresgleichen, wobei hier nur der absolut köstlich dargestellte Umzug an der 400-Jahr-Feier genannt sei. Kurzum: ein Theaterabend, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Gespielt wird noch bis am 24. September.

Begegnung von zwei Pionieren

Doch die Suche nach der richtigen Person ist schwer und viele interessante Männer und Frauen, die zu verschiedenen Zeiten in Riehen wirkten, machen die Wahl nicht einfacher. Die

Influencerin trifft im Singeisenhof Theobald Singeisen, den ersten Arzt Riehens mit Universitätsabschluss, der als Leibeigener nicht in Basel studieren durfte. Sie wohnt der Begegnung Singeizens mit der Bergsteigerin Charlotte Godel-Ryser bei, trifft vor dem Gemeindespital (dem heutigen Geistlich-diakonischen Zentrum) auf mehrere Diakonissen und vor dem Diakonissen-Mutterhaus auf Schwester Trinette Bindschedler und Christian F. Spittler, die beide auch nicht «MIP» sein wollen. Auch Heinrich Weissenberger mit seiner Vision von «Riehen les bains» und seine Tochter Adèle Thommen tauchen auf, und viele andere mehr.

Das alles ist nicht nur hervorragend recherchiert und klug umgesetzt, (Dramaturgie: Barbara Rettenmund, Regie: Sasha Mazzotti), sondern auch grandios gespielt und gesungen, wobei Erich Hufschmid, Simone Haering und Natalina Muggli in unzähligen Rollen brillieren und Ueli Mühlstehp sowie Sandra Kirchhofer das Geschehen stimmungsvoll musikalisch begleiten. Die vielen originellen und witzigen Einfälle in Regie und Ausstattung (Bühne: Heini Weber, Kostüme: Eva Butzkies) suchen ihresgleichen, wobei hier nur der absolut köstlich dargestellte Umzug an der 400-Jahr-Feier genannt sei. Kurzum: ein Theaterabend, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Gespielt wird noch bis am 24. September.



Pirkko Nidecker, Ueli Mühlstehp, Sandra Kirchhofer, Natalina Muggli, Erich Hufschmid und Simone Haering besingen die Leistungen von Anna Katharina Heusler.

Fotos: Frantisek Matous

BASEL-STADT Stärkung von Naturschutzgebieten durch Aufnahme in kantonales Inventar

Schutz des Autals in Riehen wird erweitert

Das Amphibienlaichgebiet Autal in Riehen wird nun, nachdem der Regierungsratsbeschluss und der Ablauf der Rekursfrist jeweils erfolgt sind, in das Inventar der geschützten Naturobjekte aufgenommen, teilte das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt gestern Donnerstag in einem Communiqué mit.

Um die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten langfristig zu erhalten, müssten ihre Lebensräume besser geschützt werden, die auch zur Lebensqualität der Bevölkerung im Stadtkanton beitragen. Mit der Aufnahme des Autals ins Inventar der geschützten

Naturobjekte könne es für nachfolgende Generationen besser geschützt werden. Es besteht aus mehreren Weihern, wird vom Aubach durchflossen und ist als Feuchtbiotop besonders für Amphibien ein wertvoller Lebensraum. 2001 wurde es aufgrund seines Artenreichtums und der grossen Erdkrötenpopulation in das Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (IANB) aufgenommen. Der Umgebungsbereich der Gewässer setzt sich aus extensiv genutztem Kulturland und naturnahem Wald zusammen. Er bildet den Landlebensraum für zahlreiche sel-

tene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Neben den Erdkröten kommt auch der stark gefährdete Kammmolch vor sowie eine grosse Population der Barrenringelnatter sowie weitere gefährdete Pflanzen, Mollusken, Libellen und Vögel.

Der Kernbereich des Naturobjekts Autal konnte bereits durch die Zonenplanung Riehen der Naturschutzzone zugewiesen werden. Ergänzend dazu erfolgte die Aufnahme in das kantonale Inventar der geschützten Naturobjekte. Es sei vorgesehen, zukünftig weitere Gebiete mit diesem Verfahren unter Naturschutz zu stellen.

Reklameteil

FONDATION BEYLER
5. 6. – 9. 10. 2022

Mondrian

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Bikefestival Basel dieses Wochenende

Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 33 Personen (17 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Binninger, Udo Axel Julius, deutscher Staatsangehöriger; **Chiari, Marco**, italienischer Staatsangehöriger mit Ehefrau **Cimitan, Samanta**, italienische Staatsangehörige und Kindern **Chiari, Lorenzo** und **Chiari, Leonardo**, beide italienische Staatsangehörige; **Jolatsang, Chodak**, chinesischer Staatsangehöriger mit Ehefrau **Jolatsang, Yeshi Dolma**, chinesische Staatsangehörige; **König, Katrin Franziska**, deutsche Staatsangehörige mit Ehemann **König, Philipp Boris**, deutscher Staatsangehöriger und Kindern **König, Simon** und **König, Nora Emilia**, beide deutsche Staatsangehörige; **Mandau, Irene**, deutsche Staatsangehörige; **Müssle, Stefan**, deutscher Staatsangehöriger; **Northfleet Neto, Christina Ruth**, deutsche Staatsangehörige; **Ostmann, Katja**, deutsche Staatsangehörige; **Ritter, Edith**, deutsche Staatsangehörige; **Robinson, Michael Peter**, britischer Staatsangehöriger mit Ehefrau **Robinson, Jane Anne**, britische Staatsangehörige und Kind **Robinson, Anna**, britische Staatsangehörige; **Rochlitz, Felix**, deutscher Staatsangehöriger; **Rochlitz, Martha Irene**, deutsche Staatsangehörige; **Saising, Pritsana**, thailändische Staatsangehörige mit Kind **Agit, Lukas Preecha**, thailändischer und deutscher Staatsangehöriger; **Schulz-Gasch, Tanja**, deutsche Staatsangehörige mit Kind **Gasch, Maximilian**, deutscher Staatsangehöriger; **Stippich, Christoph**, deutscher Staatsangehöriger mit Ehefrau **Stippich, Carda Alexandra**, deutsche Staatsangehörige und Kindern **Stippich, Jan Philip** und **Stippich, Nils Julian**, beide deutsche Staatsangehörige; **Wagner, Jens Johannes**, deutscher Staatsangehöriger; **Zhang, Jitao**, chinesischer Staatsangehöriger mit Kindern **Zhang, Agnes Boya** und **Zhang, Heide Baling**, beide chinesische Staatsangehörige

Die Aufnahmen sind am 21. Juni 2022 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 15 Personen (5 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Albietz, Daniel, Bürger von Schaffhausen SH mit seiner Ehefrau **Albietz, Sonja**, Bürgerin von Schaffhausen SH und Frauenfeld TG und die Kinder **Albietz, Tina**, **Albietz, Noemi** und **Albietz, Tim**, Bürger von Schaffhausen SH; **Dunkel, Felix**, Bürger von Bubendorf BL mit seiner Ehefrau **Dunkel, Judith Hildegard**, Bürgerin von Bubendorf BL; **Gschwind, Marc Alain**, Bürger von Therwil BL mit seiner Ehefrau, **Gschwind, Fabienne**, Bürgerin von Aeschi bei Spiez BE und das Kind **Gschwind, Nils**, Bürger von Therwil BL; **Hardman, Eric George**, Bürger von Luzern LU mit seiner Ehefrau **Adler, Claudia Elisabeth**, Bürgerin von Mägden AG und das Kind **Adler, Anna Carlotta**, Bürgerin von Mägden AG; **Wiesli, Andreas Josef**, Bürger von Wilen TG mit seiner Ehefrau **Schaller Wiesli, Veronique Claire Myriam**, Bürgerin von Wilen TG und Val Terbi JU.

Die Aufnahmen sind am 28. Juni 2022 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Mehr Tigermücken

rz. Das Monitoring der Asiatischen Tigermücke zeigt auffallende Ergebnisse: Nahe dem Tierpark Lange Erlen sowie im Bereich des Freizeitgartens Kleinhüningen wurden wiederholt Tigermücken nachgewiesen, teilte das Gesundheitsdepartement am Montag mit, das heisst in einiger Entfernung von den bereits betroffenen Gebieten. Die Tigermücke sei wohl als blinder Passagier in Fahrzeugen dorthin verschleppt worden. Um eine Mückenplage zu verhindern, sei die Mitwirkung der Bevölkerung gefragt: Von April bis Ende Oktober sei stehendes Wasser zu vermeiden; zusätzlich könne man die Mücke mit biologischem Larvizid bekämpfen.

TROCKENHEIT Gemeindegärtnerei bewässert Bäume, Parks und Bäche

Wenn die Bäume auf Herbst umstellen

Die lange Hitzewelle hat die Gemeindegärtnerei gefordert. Deren Leiter Roman Schneider über zusätzliche Massnahmen und unterschiedliche Herausforderungen.

MICHÈLE FALLER

Es raschelt beim Gehen und ein Blick in die Baumkronen lässt uns an Herbst denken. Natürlich neigt sich der August langsam seinem Ende zu und eine Vorahnung von Herbst liegt in der Luft. Doch die Blätter waren bereits im Hochsommer gelb. Es ist klar, dass der Blätterfall nicht an der kühleren Jahreszeit, sondern an der lang anhaltenden Hitze und Trockenheit liegt.

«Wässern, wässern, wässern.» Das sei momentan das wichtigste tägliche Geschäft, dem man mit zwei grossen und zwei kleinen Tanks nachgehe, sagt Roman Schneider, Leiter der Rieherer Gemeindegärtnerei. «Praktisch mit jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin sind wir überall unterwegs, um die Bäume und Grünflächen zu giessen.» Ausserdem hat die Gemeinde einen Fremdunternehmer mit dem Wässern der Strassenbäume beauftragt. Neben den Strassenrabatten werden die Rasenflächen in den Parks bewässert und die Jungbäume mit speziellen Säcken feucht gehalten, da diese in den ersten Jahren empfindlicher sind als ältere Bäume. Relativ neu ist die fixe Bewässerungsanlage auf der Andreasmatte am Keltenweg, die sogar per App gesteuert werden kann. Weitere Anlagen sind geplant. Ebenfalls zum Aufgabenbereich der Gemeindegärtnerei gehört in diesen Tagen das Zuführen von Frischwasser in Bäche und Weiher. Beim Wenkenweiher seien sie bereits zum Einsatz gekommen, sagt Schneider.



Roman Schneider im Sarasinpark, dessen Rasen und einige der Bäume sichtbar unter der Trockenheit gelitten haben.

Foto: Michèle Faller

Gutes Mass oder Verschwendung?

Er erhalte viele Rückmeldungen von Leuten, die glücklich seien, dass so fleissig bewässert werde, berichtet der oberste Gemeindegärtner. Andere fänden, es werde zu wenig gegossen und wieder andere fragten, ob es das viele Giessen wirklich brauche – das sei doch Wasserverschwendung. Dass nebst der Wahrnehmung des ständigen Bewässerns die Sorge besteht, es werde zu wenig getan, liegt klar am bereits erwähnten herbstlichen Erscheinungsbild vieler Bäume. «Die Bäume lassen wegen der Trockenheit und Hitze die Blätter hängen und um Wasser zu sparen, lassen sie sie schliesslich fallen», erklärt Schneider. «Das ist ein normaler Prozess; der Baum stellt jetzt schon auf Herbst um.» Auch Abstürze infolge des gehemmten Wasserflusses kämen vor und so generell geschwächt, seien Bäume anfälliger für Pilze, Raupen und

Schädlinge. Deswegen seien die Bäume aber noch nicht verloren, vor allem jene in den Parkanlagen nicht, die von der Rasenberegnung profitierten.

«Unser Anliegen ist genau das gleiche wie das der besorgten Passantinnen und Passanten, nämlich dass die Bäume überleben.» Der Gärtnerleiter weist in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass das Giessen der Rabatten gewisser Verkehrsbaume praktisch nichts nütze. So könne es passieren, dass ein solcher Stadtbaum, der mit Hundeurin, Streusalz und verdichteten Böden generell viele Stressfaktoren aushalten müsse, aufgrund der Trockenheit absterbe. Besonders schwierig zu bewässern seien etwa die Baumscheiben an der Aeusseren Basenstrasse, ein «Extremstandort», denn diese 70- bis 80-jährigen Bäume holten sich das Wasser unten im Bankett, also im nicht versiegelten Streifen neben der Fahrbahn. Giesse man

Wasser von oben in die ausgetrocknete und relativ kleine Rabatte, laufe dieses lediglich auf die Strasse. Ob es denn sinnvoll sei, wenn die Anwohner – wie in einem Leserbrief vergangene Woche vorgeschlagen – die Strassenbäume selber giessen? «Wenn sie es regelmässig tun, und zwar alle Anwohner, ist es sicher von Vorteil. Aber wenn salzhaltiges Spaghettiwasser oder Abwaschwasser verwendet wird, auf keinen Fall», sagt Schneider.

Natur im eigenen Garten fördern

Was die Anwohnerschaft hingegen tun könne: im eigenen Garten die Natur und die Biodiversität fördern und beispielsweise eine Garageneinfahrt nicht versiegeln. Letzteres solle für weniger Hitze und auch für weniger trockene Böden. «Hier ist die private wie die öffentliche Hand gefordert», stellt der Gärtner klar. Es sei wichtig, für die Zukunft zu planen, damit die Thematik nicht jeden Sommer komme. Bereits heute werde ein spezielles Substrat verwendet und zukünftig würden weniger Roskastanien und eher Bäume gepflanzt, die mit trockenen Verhältnissen zurechtkommen. Hier stelle die Herausforderung einerseits die Verkehrstauglichkeit dar, denn Strassenbäume dürfen nicht zu ausladend sein. Andererseits gelten für historische Anlagen wie den Sarasinpark nicht nur die klimatische Verträglichkeit, sondern auch Parkpflegewerte, die zwingend berücksichtigt werden müssen, wie der Gemeindegärtner erklärt.

«Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken mit und leisteten tolle Arbeit in dieser langen Hitzewelle», betont Schneider abschliessend. Wochenlang bei teilweise über 35 Grad im Schatten am Strassenrand zu stehen, um zu wässern oder Pflegearbeiten auszuführen, sei nicht immer einfach. «Ein Riesenkompliment an das Team!»

FDP RIEHEN-BETTINGEN Neu mit zwei Vizepräsidentinnen

GV und Notfall-Geschichten

rz. Die Wahl eines neuen Kassiers und einer zweiten Vizepräsidentin sowie der spannende Vortrag von Thomas Steffen, ehemaliger Kantonsarzt, standen im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung der FDP Riehen-Bettingen, die am 12. August stattfand. Zunächst blickte Präsident Carol Baltermia auf ein erfolgreiches Wahljahr in Riehen zurück. Am Ende fehlten nur 77 Stimmen, um einen weiteren Sitz im Einwohnerrat zu sichern. Das zeige, dass die Partei auf dem richtigen Kurs sei. Jetzt gelte es, vorwärts zu schauen, da nächstes Jahr bereits wieder Nationalratswahlen anstünden.

Die FDP Riehen-Bettingen konnte mit Marlon Schick einen Jungpolitiker gewinnen, der an der Generalversammlung in den Vorstand gewählt wurde und dort das Amt des Kassiers übernimmt. Zusätzlich wechselt Pascale Alioth ins Co-Vizepräsidium der FDP Riehen-Bettingen.

Den Abschluss der GV bildete der spannende Vortrag des ehemaligen Kantonsarztes Thomas Steffen, der aus dem Nähkästchen respektive aus seinem Notfallkoffer plauderte und viele spannende Anekdoten erzählte. Es

war für die Anwesenden sehr interessant zu hören, wie vielfältig dieses Amt ist, das eben nicht nur aus Pandemiearbeit bestehe.



Die beiden Co-Vizepräsidentinnen der FDP Riehen-Bettingen Zerina Rahmen und Pascale Alioth. Foto: zVg

UNSER AMSEL BRÄU Gemeinsam gebräutes Festbier

Anstossen auf 500 Jahre

rz. Wenn Basel und Riehen für das gemeinsame Fest «500 Joor zämme» zusammenspannen können, dann können das die beiden Brauereien Zur grünen Amsel (Riehen) und Unser Bier (Basel) auch, kommunizierten die beiden Betriebe am Montag in einer gemeinsamen Medienmitteilung.

Zusammen haben sie ein «gut trinkbares Festbier mit feinsten Hopfenaromen» gebraut und mit einer speziellen Etikette abgefüllt. Die 500 Jahre beziehen sich



übrigens nicht auf das Alter der beiden Brauereien; zusammen bringen sie es auf knapp 40 Jahre. Das Bier ist sowohl in Kegs à 20 Liter (für den Offenausschank am Fest) als auch in Flaschen à 33 Zentiliter (Mehrweg) in der Hausbrauerei Zur grünen Amsel und bei Henz Delikatessen, beide an der Schmiedgasse in Riehen, erhältlich.

Das Jubiläumsbier, eine Art flüssige Verbindung zwischen Riehen und Basel. Foto: zVg

BRANDFALL Staatsanwaltschaft sucht Zeugen

Gartenhaus brannte aus

rz. In der Nähe der Rauracherstrasse auf dem Areal des Familiengärtnervereins Hörnli in Riehen kam es am Dienstag, 16. August, um 13.45 Uhr zu einem Brandfall, teilte die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt gleichentags mit. Ein Gartenhaus brannte total aus. Es wurde niemand verletzt.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass die Besitzerin eines Gartenhauses mit Arbeiten beschäftigt war. Sie verliess das Gartenhaus und kurz danach kam es zu einer Verpuffung und einem Brand, der auf ein zweites Gar-

tenhaus übergriff. Die zwischenzeitlich verständigte Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt konnte den Brand in kurzer Zeit löschen. Die genaue Brandursache ist noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen. Weiter im Einsatz waren die Sanität der Rettung Basel-Stadt, die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen sowie Patrouillen der Kantonspolizei.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft, Telefon 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

UNWETTER Starkregen am Mittwoch verursacht Schäden

Riehen und Bettingen überschwemmt

rs. Am Mittwochabend gegen 16.30 Uhr kam es in der Region Basel zu starken Regenfällen. Besonders stark betroffen waren Riehen und Bettingen. Zu grösseren Überschwemmungen kam es unter anderem an der Immenbachstrasse, an der Mohrhaldenstrasse und an der Schmiedgasse, die Bushaltestelle Bettingenstrasse wurde vollständig überflutet und die Überschwemmung der Unterführung der Bahnstrecke an der Hörnliallee führte zu einem Unterbruch der Buslinien. Auch private Keller wurden überflutet. Das Ausmass der Schäden war am Donnerstagmorgen noch nicht abzusehen. In Bettingen kam es zu Überschwemmungen im und beim Baslerhof sowie in diversen Privathäusern.

Die Fondation Beyeler musste ihr Museum am Mittwoch vorzeitig schliessen, weil in einige Räume Wasser eingedrungen war. Die Kunstwerke wurden gesichert und am Donnerstag blieb das Museum präventiv geschlossen.

Die Rieherer Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann zeigte sich in einer ersten Reaktion am Donnerstagmorgen erleichtert, dass offenbar keine Personen zu Schaden gekommen seien. Sie

sei überrascht von der Heftigkeit der Niederschläge. Man habe aber das Unwetter kommen sehen, die Werkdienste der Gemeinde hätten vorsorglich die Wassersammler noch gereinigt, um einen schnelleren Abfluss zu ermöglichen, und seien in Alarmbereitschaft gewesen. Bei Einsetzen des Regens habe man dann schnell reagieren und zum Teil auch grössere Schäden noch abwenden können. Die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettung aus Basel sei hervorragend gewesen und dafür sei sie im Namen der ganzen Gemeinde sehr dankbar.

Entscheidend für die ungewöhnlich grossen Überflutungen sei wohl die Kombination von grosser Wassermenge in kurzer Zeit und der zuvor lange anhaltenden Trockenheit gewesen, so Kaufmann. Die Böden seien so ausgetrocknet gewesen, dass sie gar kein Wasser mehr hätten aufnehmen können. Man müsse nun die Lage analysieren und auch Schlüsse ziehen auch im Hinblick auf die Umsetzung des Massnahmenplans Hochwasser. Die Rieherer Zeitung wird in der kommenden Ausgabe näher auf das Thema eingehen.

CARTE BLANCHE



Jörg Lutz

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

Hitze im Dreiland

Ich bin gern und oft entlang der Wiese unterwegs, auf dem Velo oder zu Fuss. Das blaue Band, das Lörrach und Riehen verbindet, hat mit seiner tosenden Kraft und gleichzeitigem sanften Rauschen eine beruhigende Wirkung auf mich.

Aktuell wirkt der Anblick des Flusses jedoch eher beunruhigend auf mich. Der Wasserstand ist niedrig und der Landkreis Lörrach hat ein Wassereinsatzverbot erlassen, um die Gewässer und die in ihm beheimateten Lebewesen zu schonen. Den Grund für die niedrigen Pegel spüren wir gerade buchstäblich hautnah: Es ist heiss. Die Natur, Mensch und Tier leiden darunter. Und doch müssen wir uns wohl oder übel an solche Temperaturen gewöhnen. Der Klimawandel schreitet unvermindert weiter voran und wir müssen uns nicht nur die Frage stellen, wie wir die globale Erwärmung stoppen, sondern zunehmend auch, wie wir mit ihren Auswirkungen umgehen.

Riehen geht hier mit gutem Beispiel voran – der gesamte Kanton Basel-Stadt will die klimaangepasste Siedlungsentwicklung vorantreiben und eine «Schwammstadt» werden. Das Regenwasser soll bei diesem Prinzip in der Stadt und dem natürlichen Kreislauf gehalten werden. Zu diesem ehrgeizigen Beschluss können wir nur gratulieren und wir blicken interessiert über die Grenze, wie die Umsetzung aussehen wird.

Wir in Lörrach arbeiten in dieselbe Richtung. Klimaangepasste Bauen steht bei unseren vielen Vorhaben in der gesamten Stadt an erster Stelle. Das Wohn- und Geschäftshaus «Lö» hat eine Wiese und Bäume auf dem Dach, das Areal Lauffenmühle wird das erste klimaneutrale Gewerbegebiet in Holzbauweise sein und bei neuen Wohngebieten sind grosszügige Grün- und Versickerungsflächen selbstverständlich.

Generell Grünflächen: Trockene Bäume, gelbe Parks und Freiflächen zeigen drastisch die Auswirkungen des Klimawandels. Gleichzeitig sind sie aber auch ein grosser Hebel zur Verbesserung des Stadtklimas. Wir werden die grünen Gebiete in Lörrach weiter ausbauen – sowohl die Fläche als auch deren ökologischen Wert – und bestehende erhalten.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass unsere Kinder und Enkel auch im Sommer an der Wiese entlang spazieren können – und Wasser im Flussbett zu sehen ist. Eine wirklich grosse Aufgabe. Aber keine unlösbare, wenn wir unsere ambitionierten Ziele ernst nehmen und handeln.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserte@riehener-zeitung.ch

Redaktion:

Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Ralph Schindler (rsc), Fabian
Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:

William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,
Martina Basler, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:

Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ÖKOSYSTEM Exkursion zu nicht einheimischen Flusskrebarten

Wenn die Gewässerpolizei bedroht ist

Sie sorgen dafür, dass unser Ökosystem im Gleichgewicht bleibt: Flusskrebse. Am Eisweiher in Riehen erfuhrt man, wieso ihnen das immer schwererfällt.

MANUELA HUMBEL

Gewässerpolizei oder Gewässerputztruppe: Nein, mit diesen Begriffen sind hier keine bestimmten Berufsbezeichnungen gemeint, sondern Tiere. Um genauer zu sein, Flusskrebse. Dass die wirbellosen Gliederfüsser von manchen Menschen so genannt werden, hat einen bestimmten Grund: So klein wie die Tiere am Anfang ihres Lebens sind (einen halben bis einen Zentimeter), so gross ist ihr Einfluss auf ihren eigenen Lebensraum. Sie sorgen nämlich dafür, dass organisches Material schnell umgesetzt wird und können wuchernde Pflanzenbestände dezimieren, was konkurrenzschwachen Arten zugutekommt. Zudem «säubern» sie das Wasser, indem sie tote Fische oder hineingefallenes Laub vertilgen. Sie sorgen also dafür, dass ein Ökosystem funktioniert und im Gleichgewicht bleibt.

Überleben für einheimische Krebse immer schwieriger

Doch dieses Gleichgewicht zu halten und in unseren Gewässern zu überleben, gestaltet sich für die einheimischen Flusskrebse immer schwieriger. Da waren die Industrialisierung und Intensivierung der Landwirtschaft, die Begrädnung der fliessenden Gewässer und dann kamen die sich schnell vermehrenden nicht einheimischen Flusskrebse aus Nordamerika und mit ihnen die für unsere Arten tödliche Krebspest hinzu.

Diese Problematik ist zwar nicht neu, doch bis heute ist man damit beschäftigt, sie zu beheben. Umso wichti-



Klein und verheerend: der invasive Signalkrebs. Fotos: Manuela Humbel

ger ist es also, weiterhin an Lösungen zu arbeiten und die Menschen über die Thematik zu informieren. Und das macht Raphael Krieg, Co-Leiter der Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz; letzte Woche mit einer öffentlichen Veranstaltung unter dem Namen «Gepanzerte Invasoren in Basel». Diese fand im Rahmen von «Basel natürlich» statt, das gemeinsame Exkursionsprogramm der Basler Natur- und Umweltschutzorganisationen und -institutionen. Während einer Stunde wurden die Teilnehmenden am Rieherer Eisweiher über das Management von nicht einheimischen Flusskrebarten im Kanton Basel-Stadt informiert.

Dabei haben sie zum Beispiel erfahren, dass es auf der ganzen Welt um die 600 Flusskrebarten gibt, in der Schweiz ursprünglich jedoch nur drei Arten vorkamen. All diese Arten gibt es im Kanton Basel-Stadt aber nicht mehr, sie wurden von den konkurrenzstärkeren



Das Publikum nimmt die kleinen Invasoren in Augenschein.

Invasoren aus Übersee verdrängt oder sind an der Krebspest zugrunde gegangen. Die als invasiv geltenden nicht einheimischen Flusskrebse haben auf unsere Krebsarten einen grossen negativen Einfluss, aber auch auf das ganze Ökosystem. Durch die teilweise dichten Bestände können sie die Artenvielfalt in einem Gewässer negativ beeinflussen und zum Verschwinden von Arten beitragen.

Wie gegen Invasoren vorgehen?

Wie geht man in der Schweiz also am besten mit diesen Invasoren um? Kann man sie nicht einfach zum Verzehr anbieten und dann wäre das Problem behoben? «Klar kann man sie essen», sagt Raphael Krieg. Das bringe aber auch Probleme mit sich mit: Denn sobald man mit dem Fang und dem Verkauf Geld verdiene, sei das Risiko da, dass man den Bestand dieser Krebse behal-



Verdrängt: ein plastifizierter einheimischer Edelkrebse.

ten wolle oder, dass sogar invasive Flusskrebse in neue Gewässer eingesetzt würden.

Die beste Lösung, um die Vermehrung der ausländischen Krebse wenigstens etwas ausbremsen zu können, seien der Einsatz von Raubfischen wie Aale, Barsche oder Hechte. Sowie der zusätzliche Einsatz von Reusen, also Fangkörben. So könne der Bestand von kleinen sowie grossen Invasoren vermindert werden. Sind die nicht einheimischen Flusskrebse aber mal da, dann werde man sie höchstwahrscheinlich nie mehr ganz los, sagt Raphael Krieg. «Man kann die Bestände der unerwünschten Krebse mit den genannten Methoden zwar klein halten, aber nicht mehr ganz beseitigen.» Trotzdem bringe auch schon das etwas, denn: «Wenn man nichts machen würde, würden sie sich noch schneller verbreiten. So können wir die negativen Auswirkungen wenigstens minimieren.»

RENDEZ-VOUS MIT ... Nicole Müller, Co-Schulleiterin der Primarstufe Wasserstelzen

«In einer Schule steht das Kind im Zentrum»

Sie spricht drei von vier Landessprachen fliessend. Im Grossbasel geboren, zog Nicole Müller als Zehnjährige mit ihrer Familie nach Italien, lebte dort sechs Jahre und maturierte anschliessend in Lausanne. Es folgte ein Studienaufenthalt in Deutschland, danach liess sie sich in Zürich nieder – bis vor einem Jahr, als es sie wieder in den Nordwesten zog.

Seit August 2021 ist Nicole Müller Co-Schulleiterin in Riehen und leitet in dieser Funktion gemeinsam mit ihrer Kollegin Monika Schröter die Primarstufe Wasserstelzen. Im Kanton Zürich war sie bereits Schulleiterin und früher Schulverwaltungsleiterin. Doch eigentlich ist Nicole Müller eine Quereinsteigerin, denn sie kommt aus der Tourismusbranche und aus dem Bereich soziale und berufliche Integration. «Reisen zusammenzustellen, das war damals mein Traumjob», erzählt sie. Von da an zog es sie in den 1980er-Jahren in die sich damals rasant entwickelnde Informatikbranche. Fortan gab Nicole Müller Softwarekurse in zahlreichen Unternehmungen und unterrichtete Informatik an Berufsschulen.

Als spätere Leiterin der Schulverwaltung hätten sie zwar die politischen und strategischen Aspekte ihres Berufes sehr interessiert, doch «die Nähe zum Menschen» habe ihr zu sehr gefehlt. Und mit rund 50 habe sie sich dann auch generell nochmals Gedanken in puncto berufliche Zukunft gemacht – und entschied sich für eine Ausbildung zur Schulleiterin an der Pädagogischen Hochschule Zürich und für einen Master in Ausbildungsmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Das Unterrichten sei ihre «Passion» und als Erwachsenenbildnerin auf verschiedenen Gebieten blickt sie nun auf über 40 Jahre Unterrichtserfahrung. Aber für ihre Haupttätigkeit habe sie auf ihre Stärken im Bereich Führung einer Bildungsorganisation



Für die 60-jährige Co-Schulleiterin Nicole Müller hat diese Woche das zweite Schuljahr im «Wassi» begonnen. Foto: Nathalie Reichel

besonnen, erklärt die 60-Jährige. «Ich dachte mir: Wieso nicht auf mein bestehendes Wissen aufbauen?» Aus ihrer ehemaligen Tätigkeit in der Schulverwaltungsleitung könne sie viel Fachwissen und Verständnis für die Zusammenhänge zwischen operativer und strategischer Ebene in ihre Aufgaben als Schulleiterin einbringen.

Zurück zu den Wurzeln

«Was mich zurück in die Region bringt? Die Liebe!», sagt Nicole Müller mit Freude. In der Region Basel zu sein, sei wie ein «Zurück zu den Wurzeln», meint sie offensichtlich gerührt. Nach einer Stelle gesucht habe sie zwar in der ganzen Region, doch jene in Riehen habe sie besonders stark an-

gesprochen. Sie erinnert sich, wie sie damals «ihren Mut gepackt» und Stefan Camenisch, den damaligen Leiter der Abteilung Bildung und Familie der Gemeinde Riehen, um sieben Uhr morgens angerufen habe, um sich zu bewerben.

Trotz Basler Wurzeln und Rieherer Arbeitsort merkt man Nicole Müllers Dialekt an, dass sie aus Zürich kommt. Doch das kann sich offenbar noch ändern. «Warten Sie's ab!», lacht nämlich die Co-Schulleiterin. Hier neue Netzwerke aufzubauen, die Abläufe kennenzulernen – und natürlich die Corona-situation zu meistern –, seien am Anfang Herausforderungen für sie gewesen. Doch sie sei sehr gut von den Gemeindeschulen Riehen und Bettingen aufgenommen worden und auch

ihr erster Eindruck war offenbar ein positiver: «Ich habe hier im Wassi ein super Kollegium vorgefunden.»

Schule als Chance

Die Administration nehme in ihrer Tätigkeit als Schulleiterin relativ viel Platz ein; für die weitere Zukunft wünsche sie sich, dass ein enger Kontakt mit den Lehrpersonen, Eltern, vor allem aber mit den Kindern möglich werde. «Man darf schliesslich nicht vergessen: In einer Schule steht das Kind im Zentrum», betont Nicole Müller. Was sie sich auch noch wünscht, ist, dass die Kinder die Schule vermehrt als Chance wahrnehmen, als einen Ort, wo sie ihr «Rucksäckli» für die Zukunft füllen können, und dass sie letztendlich für sich lernen.

Nicole Müller freut sich auf das oben begonnene Schuljahr. Besonders auf die Kinder und Lehrpersonen, dann aber auch auf einige Kleinprojekte und Ziele, die anstehen. «Wir wollen versuchen, die Partizipation der Eltern zu verstärken, indem wir sie ganz bewusst in gewisse Projekte einbinden.» Das helfe, die Schulwelt besser als Gesamtheit zu sehen. Als Schulleitung ist es ebenfalls wichtig, den Blick auf das Ganze nicht zu verlieren und die nicht unbeschränkten Ressourcen allen Kindern auf gerechte Art und Weise zuzuteilen zu lassen. Mit dem geplanten Jahresmotto «Respektvoller Umgang miteinander» spricht die Co-Schulleiterin ein weiteres Vorhaben an, das den Kindern einen freundlichen Umgang vorleben soll, zum Beispiel das bewusste und freundliche Grüssen. Wohl eher Bauchschmerzen bereitet hingegen die anstehende Sanierung, deren Detailplanung im kommenden Schuljahr beginnen soll. «Es ist eine grosse Aktion mit sehr vielen Herausforderungen», sagt die Co-Schulleiterin offen, erkennt aber auch die damit verbundene Chance: «Wir werden danach eine superschöne und kinderfreundliche Anlage haben!» Nathalie Reichel

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Nächte –
Kommissar Dupins elfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Wolf Haas**
Müll
Kriminalroman |
Hoffmann & Campe Verlag
- Gianfranco Calligaris**
Der letzte Sommer
in der Stadt
Roman | Zsolnay Verlag
- Edgar Selge**
Hast Du uns endlich gefunden
Roman | Rowohlt Verlag
- Margit Auer**
Die Schule der magischen Tiere
Endlich Ferien Bd. 7:
Max und Muriel
Jugendbuchroman | Carlsen Verlag
- Bonnie Garmus**
Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag
- Leïla Slimani**
Der Duft der Blumen bei Nacht
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Donna Leon**
Milde Gaben – Commissario
Brunettis 31. Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Schwarzer Holunder**
Sechs Basler
Bestsellerautor:innen erzählen
Basler Anthologie | F. Reinhardt Verlag
- Nina Kunz**
Ich denk, ich denk zu viel
Kolumnen | Kein & Aber Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Lukas Schmutz**
Basel, unterwegs –
26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Franziska Laur**
Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytlogge Verlag
- Claudia Erisman,
Werner Aebischer**
Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- Kathrin Köller, Irmela Schautz**
Queergestreift
Alles über LGBTQIA+
Jugendbuch | Carl Hanser Verlag
- Rüdiger von Fritsch**
Zeitenwende –
Putins Krieg
und die Folgen
Politik | Aufbau Verlag
- Maria Castrejón,
Susanna Martin**
Annemarie
Sach-Comic | Lenos Verlag
- Helen Liebendörfer,
Emanuel Trueb**
Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Ronald Gohl**
Unsere Bahnen – unsere Schweiz
Verkehr | Edition Lan
- Agota Lavoyer,
Anna-Lina Balke (Illus.)**
Ist das ok?
Kindersachbuch | Mabuse Verlag
- Catherine Belton**
Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Hiermit möchten wir die Geburt unseres kleinen Prinzen
Josua Mesake Nasau geb. am 04.08.2022 in Basel anzeigen.
Bula Vinaka noqu cauravou ina loma ni vuvave.
Es freuen sich die Eltern Kitione und Dorothea Nasau geb. Jung mit den
Eltern Charlotte und Christoph Jung sowie Familie.
Die Mutter Villisi Saumia sowie die Schwestern und Bruder Lewa,
Waliki, und Virisila  von den Fidschi Inseln

Traurig und auch dankbar nehmen wir Abschied von

Helena Kornfeld-Zimmermann

19.10.1924 – 15.8.2022

Nach einem langen Leben und zunehmenden Altersbeschwerden
durfte sie in der Nacht auf Montag für immer einschlafen.

Niklaus Kornfeld
Salome Kornfeld
Julia Kornfeld
Thomas und Susanna Kornfeld-Thomann
Claire Fasel
Familien Moret- Zimmermann

Die Trauerfeier findet am Freitag, 2. September 2022
um 15.30 Uhr auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 4, statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Unterstützung
der Anlaufstelle für Sans-Papiers
CH10 0900 0000 4032 7601 1

Traueradresse: Thomas Kornfeld, Wollbacherstr. 14, 4058 Basel

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke ...
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie
vergessen lassen.

Unsere Mamma, Schwiegermutter, Nonna und Bisnonna

Clelia Grélat-Poma

19.01.1923 – 11.08.2022

ist in ihrem Zuhause in Melide, im Tessin nach einem langen, erfüllten Leben
friedlich eingeschlafen. Wir sind sehr traurig und dankbar für all ihre Liebe und alles,
was sie uns gegeben hat.

Vilma Rottmann-Grélat und Max Bernardi

Olivia und Patrick della Croce-Rottmann
Matteo und Tobia
Julian und Jenny Rottmann
Samuel und Simon
Renato und Katerina Rottmann

Claire und Guy Trächslin-Grélat

Philippe Trächslin
Fabienne Trächslin und Romina Oppliger
Timo und Yanis

Die Abdankungsfeier in Lugano hat bereits stattgefunden.
Traueradresse: Claire Trächslin, Wenkenstrasse 48, 4125 Riehen



Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's
wohl machen.
Psalm 37:5

Es hat Gott, dem Vater, gefallen

Erna Seiffert-Hungerbühler

5. Juni 1932 bis 14. August 2022

nach kurzer Krankheit heimzurufen. Sie war eine liebevolle Ehefrau, Mutter,
Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Gotte, Tante und Freundin.

In Liebe und Dankbarkeit:
Irene und Ruedi Koepfer-Seiffert
Boris Koepfer und Tamara Salathe,
Vittoria, Giuliano, Hannah, Jonas
Katja und Christoph Knöri-Koepfer, Jan und Finn
Anouk und Stefan Krummenacher-Koepfer,
Mirko und Lewin
Rolf und Carin Seiffert-Weinmann, Nora Olivia
und Anna Sophie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz, 3027 Bern.
IBAN: CH20 0900 0000 3003 1935 2

Traueradresse: Irene Koepfer-Seiffert, Neumattstrasse 9, 4412 Nuglar

Basel
Rosentalanlage
bis 28. August
circus-monti.ch

SWISSIOS bz Programmhaus telebasel
BASLITEL ticketcorner

www.riehener-zeitung.ch

Kirchzettel

vom 20. bis 26. August 2022

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: KG Kleinbasel

Dorfkirche

So 9.00 Choral singen, Dorfkirche
10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder,
Begrüssung de neuen Präparanden
17.00 RADIANCE, in der Kornfeldkirche
19.00 Taizégebet
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube,
Pfarrerin Martina Holder
Do 9.30 Café Euler, Meierhof
12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
18.00 Familienwochenende, mit
Geschichten, Spielen und guter
Gemeinschaft, 26.-28. August.
Info: andrea.scherrer@erk-bs.ch

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Kurt Waldburger
Mi 9.00 Frauengespräch am Morgen
12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen-Christchona,
Kirche Bettingen

Kornfeldkirche

So 17.00 RADIANCE
19.00 Taizégebet, in der Dorfkirche
Mo 9.30 Müttergebet
12.00 Generationenmittagstisch im Café
Kornfeld, Anmeldung bei Sarah
Meister, Tel. 077 402 39 35
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
ab 8 Jahre
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
14.30 Café Kornfeld geöffnet
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
Fr 9.30 MütterStammTisch im Café
Sa 10.00 Fiire mit de Kleine

Andreashaus

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas
Klaiber, Text: Klagelieder 5, 1-22
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Börsen Café
8.30 Kleiderbörse
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas
Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

So 9.30 Gottesdienst,
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Kidstreff
10.00 Botschaftergottesdienst
(Predigt Dave Brander)
10.00 Eisbären (3-6 Jahre)
10.00 Pandas (0-3 Jahre)
Di 6.30 Stand uf Gebet
Mi 9.00 Café Binggis
14.15 Wulle-Club
19.30 Gebet für Israel
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag
8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 16.00 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder https://2go.cam/
live/rkk-riehen-bettingen

Sa 17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
So 10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Di 12.00 Seniorenmittagstisch, Anmeldung
bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessen-
dem «Käffeli» im Pfarreheim

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin
zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu
besetzen. **Detaillierte Informationen** finden Sie unter:
www.riehen.ch/offene-stellen

Mitarbeiter/in Kundenzentrum

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Sozialarbeiter/in

Pensum: 50%
Befristet vom 1. Dezember 2022 – 31. Juli 2023

Administrative/r Mitarbeiter/in Gemeindegärtnerei

Pensum: 40%
Stellenantritt: 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
der Riehener Zeitung.



Jahresabo
für Fr. 80.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG

Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel

Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

GVVR Familien-Naturtag mit Wettbewerb am 21. August

Tiere und Pflanzen entdecken



Dieser junge Feldhase wurde am Schlüpf gesichtet. Foto: Matthias Stocker

rz. Wenn die ganze Familie in der Natur am Entdecken und Erleben ist, dann ist Riehener Familien-Naturtag, teilt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) in einem Communiqué mit und macht auf den ersten Familien-Naturtag in Riehen aufmerksam, der übermorgen Sonntag, 21. August, über die Bühne gehen wird. Während eines Spaziergangs in der Wiesebene werde an acht Posten viel Wissenswertes ver-

mittelt, verpackt in einen kindgerechten Wettbewerb. Dieser kostenlose Anlass werde sowohl Kinder ab dem Kindergartenalter als auch Jugendliche und Erwachsene begeistern, so die GVVR.

Alle Teilnehmenden können diesen Parcours in individuellem Tempo meistern. Gestartet wird zwischen 10 und 12 Uhr bei der Eisweierhütte am Erlensträsschen. Nach Erhalt der Wettbewerbsunterlagen kann die Familie sogleich losziehen und erfährt allerlei über Dachs, Schmetterlinge, Vögel, Wespen, Gottesanbeterin, Pilze, Libellen und Fledermäuse. Unterwegs treffen die Naturinteressierten auch auf ein paar Pflanzenrätsel, die es zu lösen gilt. Nach dem Rundgang dürfen die Kinder in der Eisweierhütte schliesslich ihren Wettbewerbspreis abholen. Dort gibt es auch Grillwürste, Getränke, Kuchen und Kaffee.

Die ganze Strecke durch die Wiesebene kann auch mit Kinderwagen und bei Regen bewältigt werden. Die GVVR freut sich heute schon auf viele Naturbegeisterte, die am Sonntag dabei sein möchten.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 19. AUGUST

Autistic Disco mit DJ Lars Eidinger
Eklektische, genreübergreifende Popmusik von Rap über Elektronik bis Techno. Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 19–21.30 Uhr. Eintritt Fr. 35.–.

Theaterstück: 7000 Gulden

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20–50.–.

Open-Air-Kino

«Heidi» (2015), Kinderfilm/Abenteuer auf Deutsch. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Einlass 20.15 Uhr, Filmstart bei Dunkelheit. Tickets unter <https://shop.riehen.ch/de> oder an der Naturbadkasse. Eintritt: Fr. 12.– (Kinder bis 12 Jahren Fr. 8.–)

Billardturnier im Jugli Landi

Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 17 Uhr.

SAMSTAG, 20. AUGUST

Aquafit in Bettingen
Bewegung und Entspannung, Spass und Gemeinschaft, Wasser als Widerstand und Unterstützung. Mit Matthias Schmitz. Gartenbad, Broeggasse 15, Bettingen. 10–11 Uhr. Gute Schwimmfähigkeiten erforderlich. Teilnahme kostenlos.

Quartiersamstag der BKB

«Quartiersamstag» mit Showbühne, auf der Darstellungen aus Riehen und der Region zu sehen sind, Spiel und Spass für Jung und Alt, Kinderanimation, Gewinnspiel sowie kulinarische Leckerbissen und Getränke. Bei der Filiale der Basler Kantonalbank in Dorf, Schmiedgasse/Wettsteinstrasse. 10–17 Uhr.

Konzert am Ausserberg: Eclecticello

Das Programm zeigt die kontrastreiche, fantasievolle Koexistenz verschiedener Zeiten und Stile auf. Mit Cristina Basili (Cello) und Leonhard Dering (Klavier). Am Ausserberg 77, Riehen. 19 Uhr. Platzreservierung unter konzerte.am.ausserberg@gmail.com. Eintritt (inkl. Apéro) Fr. 30.–, ermässigt Fr. 15.–.

Open-Air-Kino

«Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele» (2012), Sci-Fi/Action. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Einlass 20.15 Uhr, Filmstart bei Dunkelheit. Tickets unter <https://shop.riehen.ch/de> oder an der Naturbadkasse. Eintritt: Fr. 12.– (Kinder bis 12 Jahren Fr. 8.–)

SONNTAG, 21. AUGUST

Familiennaturtag Riehen

Erster Familiennaturtag Riehen. Auf einem Rundgang in den Längen Erlen erfahren Kinder und Begleitpersonen auf spielerische Art Wissenswertes über Tiere und Pflanzen. Start und Ende bei der Eisweierhütte (Erlensträsschen 90). 10–12 Uhr. Kinderwagenfähig und kindergerecht. Leitung: Lucretia Wyss. Teilnahme kostenlos.

Theaterstück: 7000 Gulden

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20.– bis Fr. 50.–.

MONTAG, 22. AUGUST

Lirum Larum - Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. Eintritt frei.

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt), keine Anmeldung erforderlich.

DIENSTAG, 23. AUGUST

Girls Day

Offener Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 14–18 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Spielnachmittag für Familien

Mit Spielraum für die Kinder, Kaffee und Tee für die Erwachsenen und gemeinsamem Zvieri. Jugendraum ab 16 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30–17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Referat in der Gedenkstätte Riehen

Professor Wolfram Wette referiert unter dem Titel «Hier war doch nichts!» über das Leben von Pfarrer Leo Bauer. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 19 Uhr.

MITTWOCH, 24. AUGUST

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 14–17 Uhr. Mit Verpflegungsmöglichkeit. Keine Anmeldung erforderlich.

Schreibworkshop «Kunststück» für Jahrbuch-Wettbewerb

Für den Schreibwettbewerb «Kunststück» im Jahrbuch «z' Rieche» 2022, das im November erscheint, können sich Kinder der 3. bis 6. Primarschulklasse Tipps zum Schreiben einer Geschichte holen. Bibliothek Riehen Dorf (Baselstrasse 12) und Bibliothek Riehen Niederholz (Niederholzstrasse 91). 16–18 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig.

Sound Garden: Baye Magatte Band

Senegalesische Popmusik mit Magatte Ndiaye. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Aktiv im Sommer: Pilates

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

DONNERSTAG, 25. AUGUST

Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Die abwechslungsreichen Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kräftigen und straffen insbesondere Bauch, Beine und Po. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Arena Literaturinitiative

Buchvernissage des neuen Romans von Valentin Herzog «Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit». Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 20 Uhr. Eintritt frei.

Theaterstück: 7000 Gulden

Ein Theaterspaziergang in Riehen zum 500 Jahre alten Deal. Präsentiert vom Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 20 Uhr. Eintritt Fr. 20 bis Fr. 50.–.

BENEFIZKONZERT Riehener Verein sammelt Geld für Kinderheim in Pokhara

Opernmelodien für Kinder in Nepal



Die Schützlinge des Kinderheims Children Welfare Association (CWA) in Pokhara in Nepal.

Foto: zVg

rz. Unter dem Motto «Rossini und Zeitgenossen» findet am Sonntag, dem 28. August, um 17 Uhr in der Aula des Wasserstetzelnschulhauses ein Benefizkonzert zugunsten des CWA-Kinderheims in Nepal statt. Auf dem Programm stehen Arien und Duette aus Opern des damaligen Stars Gioachino Rossini und seiner weniger bekannten Zeitgenossen Carafa, Mercadante, Pacini, Ricci und Spontini. Der Tenor-Sänger Remy Burnens, die Sopranistin Muriel Fankhauser und Iryna Krasnowska am Klavier sorgen für den künstlerischen Rahmen und ein hochkarätiges Klassikerlebnis.

Die Pianistin Iryna Krasnowska stammt aus der Ukraine und studierte bei Adrian Oetiker an der Musik-Akademie Basel, wo sie das Konzertdiplom erwarb. Als Solistin und Kammermusikerin spielte sie unter anderem in der Ukraine, in Israel, Deutschland, Österreich, Südkorea und Japan. Als Mitglied des musikalischen Teams am

Theater Basel widmet sie sich auch intensiv der Liedbegleitung.

Der Tenor Remy Burnens studierte bei Peter Brechbühler in Luzern und Malcolm Walker in Paris und ist im In- und Ausland ein gefragter Sänger von Mozart- und Belcantopartien. Er sang bereits grosse Rollen am Opernhaus Zürich, im Luzerner Theater und am Staatstheater Meiningen. Als Konzert- und Liedsänger verfügt er über ein breites Repertoire vom Barock bis zur Spätromantik. Dieses Jahr singt er unter anderem die Rolle des Argirio in Rossinis Oper «Tancredi» am Theater Biel/Solothurn.

Sopransängerin Muriel Fankhauser durchlief zuerst eine Ausbildung zur Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken und schloss danach ein Gesangsstudium in Basel mit dem Lehndiplom ab. Sie absolvierte Meisterkurse, nahm Schauspielunterricht und war in den letzten Jahren als Sopranistin in Deutschland, Frankreich

und Lettland in Kirchenkonzerten, Liederabenden und konzertanten Operaufführungen zu hören.

Der Eintritt ist frei und die Kollekte geht vollumfänglich zugunsten des Riehener Vereins Children Welfare Association Schweiz, der das CWA-Kinderheim in Pokhara, Nepal, unterstützt. Durch die Einnahmen werden der Kauf weiterer Musikinstrumente sowie der Lohn des Musiklehrers für die mittlerweile 33 Kinder finanziert. Sämtliche Kosten und die Gage der Künstler werden von der Basler Organisation «Classico pro bono» übernommen.

«Rossini und Zeitgenossen», Benefizkonzert mit Arien und Duetten aus Opern mit Remy Burnens (Tenor), Muriel Fankhauser (Sopran) und Iryna Krasnowska (Klavier) zugunsten des CWA Kinderheims in Pokhara (Nepal), Sonntag, 28. August, 17 Uhr, Aula des Wasserstetzelnschulhauses. Eintritt frei, Kollekte.

AUSSTELLUNGEN

MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Samstag, 20. August, 14–15 Uhr: Vielfalt verrückter Visionen. In der interaktiven Führung durch die Sonderausstellung «Verrückt. Visionen von gestern für ein Riehen von morgen» begegnen wir Projektideen und Zukunftsträumen, die nie umgesetzt wurden. Ein Rundgang zwischen Gestern und Morgen, Utopien und Realem zum Mitdiskutieren und Mitträumen. Für Riehenerinnen, Riehen-Interessierte, Realisten und Fantastinnen. Preis: Museumseintritt.

Samstag, 20. August, 14–17 Uhr: Oh wie Herbalicious! Zweitägiger Kräuterworkshop für Erwachsene. Mit kleinen Inputs, selbstständigen Auseinandersetzungen mit individuellen Interessen und einer Werkstatt in die Welt der Pflanzenheilkunde eintauchen. Für alle Kräuterinteressierten. Kleines Zvieri inbegriffen. Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 50.– (Der Workshop soll auch für Menschen mit kleinem Budget zugänglich sein. Wer die Gebühren nicht bezahlen kann, meldet sich bei miriam.cohn@riehen.ch.)

Sonntag, 21. August, 14–17 Uhr: Oh wie Herbalicious! Siehe Samstag, 20. August. Mittwoch, 24. August, 14–17 Uhr: Die Museumsbande. Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Wir treffen uns alle zwei Wochen. Einstieg jederzeit möglich, telefonische Anmeldung erforderlich. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Mondrian Evolution. Bis 9. Oktober.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Freitag, 19. August, 18–19 Uhr: Talk mit Lars Eidinger. AUSVERKAUFT. Sonntag, 21. August, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück «Mondrian Evolution». Frühstück im Beyeler Restaurant im Park und Ausstellungsbesuch um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ti-

cketverkauf endet am Freitagnachmittag. Preis: Fr. 65.–, mit IV-Ausweis Fr. 60.–, bis 25 Jahre Fr. 40.–, Art Club, YAC, Freunde Fr. 33.–.

Sonntag, 21. August, 15–16 Uhr: Visita guiada pública en español «Mondrian». Nuestros experimentados mediadores de arte le proporcionarán una hora de información detallada sobre la exposición actual. El número de participantes es limitado. Los boletos de entrada están disponibles en línea por adelantado o el mismo día en la taquilla del museo. Preis: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Montag, 22. August, 14–15 Uhr: Werkgespräche. Im Dialog mit Kunstvermittlern ausgewählte Werke oder Werkgruppen der aktuellen Ausstellung diskutieren. Wissenserweiterung mit überraschenden Einblicken. Thema: Rhythmus, Musik und Tanz. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.

Mittwoch, 24. August, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Mondrian». Die aktuelle Ausstellung entdecken und anschließend im Atelier spielerisch experimentieren. Anmeldung erforderlich unter: tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Fr. 10.– (inkl. Material). Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel.: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sommeracrocage. Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Mit besonderer Hervorhebung von Nicole A. Wietlisbach. Ausstellung bis 11. September. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Kira Weber - Malerei. Ausstellung bis 21. August.

Sonntag, 21. August, 13–17 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Mi-Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Mondrian-Motive auf Glasbildern von Peter A. Vogt. Ausstellung bis 22. September. Öffnungszeiten: täglich 9–11 und 14–17 Uhr, ausgenommen Sonntagmorgen. Telefon 079 772 59 55.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Fabelwesen. Ausstellung bis 25. September. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi-So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Dienstag, 23. August, 19 Uhr: «Hier war doch nichts!» Vortrag von Wolfram Wette, Historiker, über den katholischen Pfarrer Leonhard Bauer aus Hellenthal bei Aachen, der während der Nazizeit um Freiräume für seine Kirche kämpfte. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Empathische, herzliche Frau
58 Jahre sucht Arbeit als **Zugehfrau** (Erfahrung in Betreuung, Haushalt und Gesellschaft).
Bin mobil und flexibel.
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 61339
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel

Panflötenschule Jörg Frei
über 30 Jahre...
Anfängerkurs in 4055 Basel
Dienstag 6. September 2022
• 17.30 Uhr Gruppenunterricht
• Keine Notenkenntnisse erforderlich
• Panflöten können gemietet werden
Rufen Sie mich an: 079 218 10 22
www.panevolution.ch

Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen
In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Kühlschrank, ganz persönlich.

Entdecken Sie das ideale Kühl- und Gefriergerät für Ihr Zuhause und profitieren Sie von langanhaltender Frische.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt auf alle Electrolux Kühl- und Gefriergeräte bis zum 31.08.2022.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



z.B. Kühlschrank
Electrolux SC321
868.-
statt 1'188.-



Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Erstvermietung nach Sanierung!
3.5-Zimmerwohnung auf Chrischona
Geniessen Sie den ursprünglichen Charme einer Altbauwohnung, kombiniert mit modernem Baustandard und hochwertigen Materialien
trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

[f](https://www.facebook.com/team.lindenberg.ch) [i](https://www.instagram.com/team.lindenberg.ch) [in](https://www.linkedin.com/company/team.lindenberg.ch)
team-lindenberg.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Möchten Sie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen

TOP IMMOBILIEN
...mehr als 30 Jahre Erfahrung
Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte



27. August 2022
9.00 – 16.00 Uhr
im Webergässchen

Mach mit beim Riehener Schreib- und Zeichenwettbewerb 2022

Stiftung z' Rieche



Wettbewerbsthema: «Kunststück». Meine Zeichnung oder meine Geschichte über die Kunst, mein Lieblingskunstwerk oder ein anderes Kunststück.

Mitmachen dürfen Primarschüler/innen, die in Riehen zur Schule gehen oder die Gemeindebibliothek Riehen besuchen.

1. und 2. Primarschulklasse: Zeichne ein Bild
3. und 4. Primarschulklasse: Schreibe eine Geschichte mit maximal 3'000 Zeichen
5. und 6. Primarschulklasse: Schreibe eine Geschichte mit maximal 5'000 Zeichen

Die drei besten Zeichnungen oder Geschichten jeder Kategorie werden im «Jahrbuch z'Rieche» abgedruckt. Zudem erhalten alle teilnehmenden Kinder ein kleines «Bhaltis».

So kannst du mitmachen: Gib deine Zeichnung oder deine Geschichte bis spätestens 16. September 2022 in der Gemeindebibliothek Riehen ab.

Am Mittwoch, 24. August 2022 und Freitag, 26. August kannst du dir von 16 bis 18 Uhr in beiden Riehener Bibliotheken Tipps für das Schreiben von Geschichten geben lassen.

HISTO
HEIMBEDARF AG
Haushaltsgeräte für Küche, Waschraum und Haushalt
Beratung, Montage & Reparatur aus einer Hand!
AEG • Berkel • Bosch • Electrolux • Liebherr • Jura • Miele • Schulthess • Sibir • Siemens • V-ZUG • Wesco • und viele mehr
Histo Heimbedarf AG
Wettsteinplatz 8 | 4058 Basel
www.histo.ch 061 639 00 10 | info@histo.ch



dr. Möbellade von Basel.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 139, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Gemeinde Riehen

Mosterei

Die Mosterei im Ökonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag nur Mostobstanlieferung 8–14 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Traubenverarbeitung nur Mittwoch und nach telefonischer Voranmeldung. Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00
www.riehen.ch/mosterei



Salome Spuhler
Knochenstark
Mit calciumreichen, milchfreien Rezepten
90 Seiten, Hardcover
mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2518-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
Jetzt als vCard abspeichern!

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

Wunschkonzert mit Malwina Sosnowski

rz. Heute Freitag, 19. August, findet zwischen 19.30 und 20.30 Uhr auf dem Bäumlhofgut «Wish!», ein Wunschkonzert mit der Riehener Geigerin Malwina Sosnowski und einem Überraschungsgast statt. Dies im Rahmen der Reihe «Geheime Riehener Konzertzgärten – öffnet euch!»; die genaue Adresse wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Der Eintritt beträgt 30 Franken (ermässigt 15 Franken, Gönneticket 50 Franken, Kinder bis 12 Jahre frei). Anmeldungen werden per E-Mail an gartenkonzerte@gmx.ch entgegengenommen oder per SMS an gartenkonzerte@gmx.ch oder Telefon 079 661 67 95.

Dorfflohmarkt in Bettingen

mf. Am Samstag, 27. August, zwischen 10 und 16 Uhr findet in Bettingen erstmals ein Dorfflohmarkt statt. Organisiert wird dieser vom Verkehrsverein und vom Frauenverein Bettingen. Die Stände sind mehr oder weniger im ganzen Dorf verteilt und werden mit bunten Ballons markiert.

Eine gute Gelegenheit also für einen Spaziergang durch Bettingen, auf dem Schnäppchen und Gespräche locken. Obwohl es während des Flohmarkts keine Festwirtschaft gibt, sollte die Gefahr der Unterzuckerung im minimalen Bereich liegen, denn an einigen der Stände wird etwas Essbares angeboten, so zum Beispiel beim Schürelädli an der Hauptstrasse, wo der Frauenverein einen Kuchenstand hat. Die einzelnen Standorte sind auf dem Plan neben der Treppe zum Lindenplatz ersichtlich.

«Fallschirm für Schmerzenskinder»

rz. Im Rahmen der Konzerte am Ausserberg in Riehen findet am Samstag, 27. August, um 19 Uhr im Salon und im Garten das Konzert mit Lesung «Fallschirm für Schmerzenskinder» statt. Graham F. Valentine (Stimme) und Lukas Metznbauer (Harmonika, Stimme) werden Musik und Texte von Lukas Metznbauer, Alexander M. Wagner, Duke Ellington, Franz Schubert, Charles Trenet, Fragson, Franzobel, Shakespeare, Henri Michaux und Adolf Wölfli vorgetragen, ausserdem Volkslieder. «Ist es noch möglich, in der Luft zu schweben, und für wie lange?», fragt der Konzertbesucher. Dies gilt es herauszufinden. Der Eintritt mit Apéro beträgt 30 Franken (erm. 15 Fr.). Via Konzerte.am.Ausserberg@gmail.com sind Platzreservierungen möglich.

KINOFILMPREMIERE Produzent Pascal Trächslin spricht über den Flüchtlingsfilm «Semret»

Mit neuem Spielfilm auf der grossen Kinobühne

rs. Der in Riehen aufgewachsene Filmproduzent Pascal Trächslin hat soeben einen grossen Moment erlebt: Als Co-Produzent des neuen Kinofilms «Semret» stand er im Rahmen des Filmfestivals Locarno am Mittwoch, 10. August, vor rund 6000 Zuschauern auf der grossen Bühne der Piazza. «Das ist der beste Ort, an welchem in der Schweiz ein Film seine Premiere haben kann», schwärmt Trächslin. Und er verspricht sich viel vom Spielfilm-Erstling von Caterina Mona, die nicht nur Regie geführt, sondern auch das Originaldrehbuch geschrieben hat.

Das Thema ist hochaktuell: Semret ist eine Eritreerin, die unter dramatischen Umständen aus ihrem Heimatland geflohen ist und sich in Zürich eine Existenz aufzubauen versucht. Als angehende Hebamme macht sie im Spital einen guten Job. Während sich die Mutter abschottet und ihre Tochter Joe streng zu überwachen versucht, findet Joe Freunde, integriert sich gut und sucht Kontakt zur eritreischen Gemeinschaft in Zürich. In eindrücklichen Szenen wird die problematische Mutter-Tochter-Beziehung gezeigt. Die Szenen sprechen für sich. Es gibt keine erzählerische Führung. Diese erzählerische Zurückhaltung und die sehr realitätsnahe Umsetzung der Szenen, in denen nicht nur Schweizerdeutsch und Deutsch, sondern auch die eritreische Sprache Tigrinya gesprochen wird, trägt viel zur dichten Atmosphäre bei. Die in Tigrinya und in Schweizerdeutsch gesprochenen Passagen sind deutsch und französisch unterteilt. Der Film kommt bei aller Schonungslosigkeit ohne physische Brutalität aus und rückt das Seelenleben und die persönlichen Beziehungen seiner Figuren ins Zentrum.

Überzeugende Besetzung

Grossartig besetzt sind die Hauptrollen mit der in London lebenden Eritreerin Lula Mebrathu als Semret, mit der 18-jährigen, in Zürich lebenden Hermela Tekleab als Tochter Joe und mit dem in Eritrea geborenen Tedros Teddy Teclebrhan, der in Deutschland vor allem als Komiker und Stand-up-Comedian bekannt ist. «Nach der Vorführung in Locarno kam eine Frau auf mich zu, die mit eritreischen Flüchtlingen arbeitet, und sie hat zu mir gesagt, sie habe Gänsehaut gehabt, weil das Schicksal der Eritreer in diesem Film so gut getroffen worden sei. Das hat mich tief berührt», erzählt Trächslin.

Pascal Trächslin, der unter dem Firmennamen Cineworx als Produzent und Filmverleiher tätig ist, hatte als Co-Produzent nicht die Hauptfüh-



Filmproduzent Pascal Trächslin mit dem Plakat zum Film «Semret», der am 25. August in die Deutschschweizer Kinos kommt.

Foto: Rolf Spriessler

lung, diese lag bei der Produzentin Michela Pini. Aber er war fast von Anfang an dabei, hat sehr intensiv mit Pini und Regisseurin Mona Petri an der Drehbuchentwicklung mitgewirkt und war stark in die Postproduktion eingebunden, als es darum ging, die einzelnen Szenen zu einem Film zusammenzufügen. Neben nationalen Geldern und Beiträgen aus Zürich gelang es Trächslin in der Folge, für «Semret» auch Gelder aus der Basler Filmförderung zu erhalten, und zwar, weil die Spitalszenen – Semrets Arbeit als Hebamme ist ein wichtiger Teil der Handlung – im inzwischen leerstehenden Spital Laufen gedreht werden konnten.

Am 24. August findet im Kino Atelier in Basel die Schweizer Kino-Vorpremiere statt. Die Regisseurin wird anwesend sein (die RZ verlost dafür zwei Tickets, siehe Kasten). Ab dem 25. August ist der Film in den Kinos der Deutschschweiz zu sehen. Der Filmstart im Tessin ist für September vorgesehen, jener in der Westschweiz im kommenden Frühjahr. Für die internationale Vermarktung konnte ein darauf spezialisierter Agent ins Boot geholt werden.

Trächslin freut sich über die gestiegene Beachtung des lokalen Filmschaffens. Vor sechs Jahren sei es ge-

lungen, die Basler Filmförderung von zuvor 500'000 Franken auf 2,75 Millionen Franken jährlich zu erhöhen. Deshalb könne man nun auch in Basel wirklich substanzielle Beiträge an Filmprojekte bekommen. Weil diese Gelder schwergewichtig lokal investiert würden, sei dies auch für die Region ein Gewinn. Und so könne man Geschichten und Themen aus der Region in die Welt hinaus tragen, was die Region international bekannt machen und letztlich auch Touristen anlocken könne.

Neue Projekte in Arbeit

Derzeit arbeitet Trächslin an weiteren vielversprechenden Projekten. In einem Dokumentarfilm soll es um binationale Fussballspieler in der Schweiz gehen – Anstoss dazu war die «Doppeladler-Affäre» und die in der Folge gestellte Frage, ob Spieler mit zwei Pässen überhaupt noch in der Nationalmannschaft spielen sollten. In einem Dokumentarfilmprojekt, bei welchem auch die Architekten Herzog & de Meuron mitwirken, geht es um die Raumplanung in der Schweiz und wie man der wachsenden Zersiedlung entgegenwirken könnte. Mit dem Basler Regisseur Georg Isenmann läuft ein Kurzfilmprojekt mit dem Basler Schauspieler Gilles Tschudi und des-

sen Sohn, dies auch im Hinblick auf ein Langfilmprojekt desselben Regisseurs mit dem Titel «Das Badefloss». Mit «Guria» soll im kommenden Frühjahr eine Co-Produktion mit Georgien realisiert werden. Ein Serien-Projekt dreht sich um eine Profi-Radsport-Elite. Unter dem Arbeitstitel «Zukunftsansatz» arbeitet Trächslin schliesslich mit Regisseur Matthias Affolter an einem Dokumentarfilmprojekt über Jugendliche, die anlässlich der unsicheren Weltlage Zukunftsträume entwickeln.

Tickets zu gewinnen

rs. Wir verlosen 1 x 2 Tickets für die Vorpremiere des Films «Semret» am Mittwoch, 24. August, um 18.30 Uhr im Kino Atelier, Theaterstrasse 7, Basel (im Beisein der Regisseurin Caterina Mona) und zusätzlich 3 x 2 undatierte Tickets für den Besuch einer regulären Vorstellung des Films im Kino Atelier. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Semret Vorpremiere» und/oder «Semret Kino», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 22. August, erreichen, werden berücksichtigt.

Reklameteil

Feiern Sie mit uns in Riehen!

Samstag, 20. August 2022,
von 10 bis 17 Uhr in und um
die BKB-Filiale Riehen Dorf
(Schmiedgasse 15)

- ★ Show-Bühne mit Darbietungen aus Riehen und der Region
- ★ Spiel und Spass für Jung und Alt
- ★ Kinderanimation mit Basteln, Schminken
- ★ Live-Auftritte der Maskottchen Flip und Bobby
- ★ grosses Gewinnspiel mit attraktiven Preisen
- ★ kulinarische Leckerbissen und Getränke

www.bkb.ch

STIFTUNG
Pro UKBB

Basler
Kantonalbank



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Nach einer einmonatigen Sommerpause hat der Gemeinderat in einer reich befrachteten Sitzung unter anderem Werbung für das K-Netz sowie Massnahmen zur Bekämpfung der Tigermücke behandelt.

Werbemassnahmen für das gemeindeeigene K-Netz

Das gemeindeeigene K-Netz muss im Wettbewerb gegen die Konkurrenz bestehen. Der Gemeinderat wurde deshalb über die breite Öffentlichkeitsarbeit der Betreiberin zur Dachmarke breitband.ch informiert und nahm das neue Gestaltungskonzept mit dem zukünftig verwendeten Logo für das Riehener K-Netz als Vorinformation zur Kenntnis.

Bekämpfung der Tigermücke

Zur Bekämpfung der Tigermücke wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden Riehen und Bettingen sowie dem Kanton erstellt. Die Aufgaben der Gemeinde fokussieren auf die Beseitigung von Brutstätten im öffentlichen Raum und die Durchführung von Bekämpfungsmassnahmen in Wasserstellen und Schlamm-sammelern im öffentlichen Raum.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Kern, Bruno

von Basel/BS, Gansingen/AG, geb. 1958
Im Hirshalm 4, Riehen

Ponce de Leon Gutierrez de Alvarez, Elizabeth

von Peru, geb. 1937
Lörcherstr. 97, Riehen

Schaffhauser-Hubacher, Gritli

von Riehen/BS, geb. 1922
Erlenmattstr. 7, Basel

Seiffert-Hungerbühler, Erna

von Basel/BS, geb. 1932
Gstaltenrainweg 81, Riehen

Quelle: www.stadtgaertneri.bs.ch/
bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Inzlingerstrasse 291, 293 Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumsparzelle: 1321-2, Miteigentumsparzelle: 672-0-5, 672-0-6

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten: Eisenbahnweg 65, Riehen

Umnutzung Garage in Hobbyraum mit Ersatz Garagetor durch Fenster, Umnutzung Waschküche zu Badezimmer (Untergeschoss)
Sektion RE, Parzelle 1193

Neu-, Um- und Anbauten: Albert Oeri-Strasse 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, Riehen

Abbruch Zwischentrakt (Albert Oeri-Str. 7); Umbau mit Fotovoltaikanlagen auf Dächern und Umnutzung Pflegeheim mit Cafeteria zu Wohnbauten; Erstellung von sechs Autoparkplätzen (Erschliessung über Gstädterwegli)
Sektion RE, Parzelle 117

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens 16.9.2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen – Permanente Massnahmen

Schäferstrasse

• vor der Liegenschaft Schäferstrasse Nr. 14a, auf einer Länge von 5 m: *Parkieren für Motos. Bisher auf einer Länge von 5 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt.*

Hackbergstrasse

• vor der Liegenschaft Hackbergstrasse Nr. 40 auf einer Länge von 10 m: *Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt. (Verlängern der bestehenden Blaue Zone, bisher Parkieren verboten).*

• vor der Liegenschaft Hackbergstrasse Nr. 44 auf einer Länge von 5 m: *Parkieren verboten. (Bisher Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt).*

Rössligasse

• vor der Liegenschaft Rössligasse Nr. 72, auf einer Länge von 10,75 m: *Halteverbotslinie (Verlängern der bestehenden Halteverbotslinie).*

Kettenackerweg

• gegenüber den Liegenschaften Nr. 2 und 4, auf einer Länge von 3,50 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

• gegenüber der Liegenschaft Nr. 6, auf einer Länge von 5 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

• gegenüber der Liegenschaften Nr. 6 und 8, auf einer Länge von 4,50 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

Haselrain

• seitlich der Eckliegenschaft Inzlingerstrasse Nr. 57, auf einer Länge von 5 m: *Halteverbotslinie (Verlängern der bestehenden Halteverbotslinie).*

• zwischen der Eckliegenschaft Inzlingerstrasse Nr. 57 und Liegen-

schaft Nr. 6, auf einer Länge von 11 m: *Parkieren verboten (bisher Leitlinie und Blaue Zone).*

• vor den Liegenschaften Nr. 20 und 22, auf einer Länge von 23 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

• gegenüber den Liegenschaften Nr. 20 und 22, auf einer Länge von 27 m: *Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher Parkieren verboten).*

• gegenüber der Liegenschaft Nr. 24, auf einer Länge von 15 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

• gegenüber den Liegenschaften Nr. 26 bis 30, auf einer Länge von 15 m: *Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher Parkieren verboten.)*

• vor der Liegenschaft Nr. 30, auf einer Länge von 3 m: *Parkieren verboten (bisher Blaue Zone).*

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Bescheidrecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

KULTUR & EVENTS



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. August 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Neue Pumptrack-Anlage auf dem Spielplatz Baiergasse

Seit Montag, 8. August 2022, steht bis nach den Herbstferien eine Pumptrack-Anlage beim Spielplatz Baiergasse. Diese kann mit dem Fahrrad, Trottnett, Skateboard oder mit Rollschuhen und Inline-Skates befahren werden. Der kompakte, in sich geschlossene Rundkurs erlaubt es Kindern und Jugendlichen, ihre Fahrkünste in einem sicheren Umfeld auszuüben. Die Nutzung ist kostenlos. Diese erfolgt jedoch auf eigene Gefahr, weshalb die gegenseitige Rücksichtnahme eine Grundvoraussetzung ist. Zudem ist das Tragen eines Helmes obligatorisch.

Der Gemeinderat wünscht bereits jetzt eine gute Fahrt!

Kommunaler Richtplan Bettingen

Am 31. Januar 2022 hatte die Abteilung Städtebau & Architektur des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt erstmals zum Richtplan Bettingen Stellung genommen. Der Kanton regt darin insbesondere an, verschiedene Themen wie Landschaft, Mobilität, Klima und Energie noch vertiefter und detaillierter zu behandeln.

Am 8. Juni 2022 fand dazu ein Koordinationsgespräch statt. An dieser sehr konstruktiven Besprechung konnten wesentliche Fragen zur Form und Bearbeitungstiefe des Richtplans geklärt werden.

Die Projektgruppe überarbeitet daraufhin – zusammen mit den Fachplanern der Firma Planteam S AG, Liestal – den Richtplan; der Gemein-

derat hat nun das Dossier anlässlich der Wochensitzung zur abschliessenden zweiten Vorprüfung verabschiedet.

Nach der Rückmeldung seitens des Bau- und Verkehrsdepartements sind folgende ausstehende Verfahrensschritte zu lancieren:

- Mitwirkung Bevölkerung
- Überarbeitung Richtplan aufgrund der Anregungen
- Beschlussfassung durch den Gemeinderat
- Genehmigung durch den Regierungsrat Basel-Stadt

Der kommunale Richtplan ist ein strategisches Instrument und macht dadurch keine parzellenscharfen Festlegungen. Er lässt bewusst einen Handlungsspielraum für nachfolgende Planungen offen. Der kommunale Richtplan ist ausschliesslich für die Behörden, das heisst für den Gemeinderat und nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auch für den Kanton Basel-Stadt verbindlich.

Der Gemeinderat ist äusserst zuversichtlich, dass der neue Richtplan Chancen schafft, die Koordination der aktuell anstehenden Aufgaben und räumlichen Entwicklungsziele zeitgerecht anzugehen.

Bike to work

Sieben Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Bettingen haben in zwei Teams von Mai bis Juni an der schweizerweitigen Aktion «Bike to work» teilgenommen. Ihren Arbeitsweg hat die Mehrheit zu 100 Prozent mit dem Velo oder E-Bike bestritten. Gemeinsam haben die Mitarbeitenden 3912 Kilometer zurückgelegt. Die Zahl der gefahrenen Kilometer in diesen zwei Monaten pro Person liegt zwischen 365 und 1145 Kilometer.

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Meder-Feiner, Verena

von Basel/BS, geb. 1932
Chrischonarain 131, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertneri.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen
Telefon 061 267 00 88
E-Mail: info@bettingen.ch

Unsere Telefonzeiten:

Montag-Freitag 8-12 Uhr, 14-17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche
Avisierung an info@bettingen.ch

INFORMATION



Abfälle bitte früher bereitstellen!

Damit wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich vor den Gefahren der Hitze und der Sonneneinstrahlung schützen können, wird unser Abfuhr-Team auch im August bereits um 06.00 Uhr mit dem Einsammeln der Siedlungsabfälle starten.

Wir bitten die Riehener Bevölkerung, Hauskehricht, Grüngut, Altpapier und Karton morgens ab 06.00 Uhr oder bereits am Vorabend bereitzustellen. Die Regelung gilt bis 31. August 2022.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken recht herzlich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Werkhof der Gemeinde Riehen unter Tel. 061 645 60 60, werkdienste@riehen.ch.
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch

STOPPEN FÜR SCHULKINDER

JAHRBUCH Schreib- und Zeichenwettbewerb für Kinder

Texte und Zeichnungen zur Kunst



An den beiden Bibliotheksstandorten in Riehen – hier die Bibliothek Dorf während des letzten Bibliotheks-fests – finden nächste Woche Schreibworkshops statt.

Foto: Archiv RZ Markus Meier

rs. Das nächste Riehener Jahrbuch, das im November 2022 erscheinen wird, widmet sich schweremässig dem Thema Bildende Kunst. Und zu diesem Thema hat nun die Stiftung z'Rieche, die das Jahrbuch herausgibt, in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Riehen einen Wettbewerb für Primarschulkinder ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Primarschulkinder, die in Riehen zur Schule gehen oder die Gemeindebibliothek Riehen besuchen.

Das Wettbewerbsthema lautet «Kunststück». Und es gibt drei Alterskategorien. Kinder der 1. und 2. Primarschulklasse zeichnen ein Bild, Kinder der 3. und 4. Primarschulklasse schreiben eine Geschichte mit maximal 3000 Zeichen und Kinder der 5. und 6. Primarschulklasse schreiben eine Ge-

sichte mit maximal 5000 Zeichen. Die drei besten Zeichnungen beziehungsweise Geschichten jeder Kategorie werden im kommenden Jahrbuch «z'Rieche» abgedruckt. Alle teilnehmenden Kinder bekommen ein kleines «Bhaltis».

Am Mittwoch, 24. August, und am Freitag, 26. August, finden in den beiden Riehener Bibliotheken im Dorf (Haus zur Waage, Baselstrasse 12) und im Niederholz (Schulhaus Niederholz, Niederholzstrasse 91) statt. Jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr können sich dort die Kinder Tipps geben lassen für das Schreiben von Geschichten. Abgabeschluss ist der 16. September. Spätestens dann müssen die Wettbewerbsbeiträge in der Gemeindebibliothek Riehen abgegeben werden.

FONDATION BEYELER Freitagabendprogramm zum 25.

Miauen von früher und neue Kunst



Das Kaminzimmer des Beyeler Restaurants im Park verwandelt sich während «Friday Beyeler» in eine Cocktailbar.

Foto: Robert Rieger

rz. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens bleibt die Fondation Beyeler vom 16. September bis zum 16. Dezember jeden Freitagabend bis 22 Uhr geöffnet, so eine Medienmitteilung des Riehener Museums. In Zusammenarbeit mit dem Institut Kunst Gender Natur der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel lädt das Museum an 14 Abenden zu «Friday Beyeler» ein.

Gemeinsam mit Chus Martínez, Leiterin des Instituts Kunst Gender Natur, realisieren die Studierenden unter dem Titel «I Hear a New World – 14 Miaows of the Future» im Museumsfoyer ein eigens für die Fondation Beyeler konzipiertes Programm, wobei jede der 14 Abendveranstaltungen als ein kleines Performance-Festival verstanden werden kann. Inspiriert durch das ehemalige Katzenmuseum, das sich bis 1994 auf dem Gelände der Fondation Beyeler befand, verbindet «I Hear a New World – 14 Miaows of the Future» Kunst, Geschichte, Poesie, Musik, Performance und Tanz.

Das Programm des Instituts Kunst Gender Natur befasst sich mit der Liebe zur Kunst und damit, wie Kunst viele unterschiedliche Welten vereinen kann. Sie bietet Erfahrungsräume, die offener und weiter sind als jene, die der Alltag bereithält. Von Covid über die andauernden Kriege bis hin zur Klimakrise – unser Leben wird zunehmend geprägt von Erzählungen und Bildern der Aussichtslosigkeit, von eingeschränkten Wegen, kleiner werdenden Welten und Verknüpfungen. Mit «I Hear a New World – 14 Miaows of

the Future» thematisiert das Institut Kunst Gender Natur, wie Kunst und Kunstschaffende Kreativität, Fantasie und die Vorstellung von einer gemeinsamen hoffnungsvollen Zukunft anzuregen vermögen. «Eine neue Welt zu hören», bedeutet in diesem Zusammenhang, offen und empfänglich zu sein, sich auf die Kunstwerke und Künstlerinnen einzulassen und ein Gefühl von Gemeinschaft zu entwickeln, welches Einsamkeit und Angst in den Hintergrund treten lässt.

«I Hear a New World – 14 Miaows of the Future» präsentiert Beiträge von Raffaella Boss, Noa und Lara Castro, Hana El-Sagini, Gerome Gadiant, Alma Herrmann, Astrit Ismaeli, Ana Jikia, Elise Lammer, Quinn Latimer, Floris Maniscalco, Claire Masset, Laurie Mlodzik, Anina Müller, Ingo Niermann, Jacob Otth, Joan Pallé, Pauline Quartco, Filipa Ramos, Nelson Schaub, Fabio Sonogo, Charlotte von Engelberg und Hannah Weinberger.

Während der «Friday Beyeler»-Veranstaltungen bleiben das gesamte Museum, das Restaurant und der Park der Fondation Beyeler geöffnet. Besuchende können an einzelnen Darbietungen teilnehmen, die aktuellen Ausstellungen erleben oder einfach im Park verweilen. Das Kaminzimmer des «Beyeler Restaurant im Park» verwandelt sich jeweils in eine Cocktailbar, das Restaurant hält ein kulinarisches Angebot von Snacks bis zu Abendessen bereit. Die «Friday Beyeler» finden von 18 bis 22 Uhr statt, sind im Museumseintritt inbegriffen und können ohne Anmeldung besucht werden.

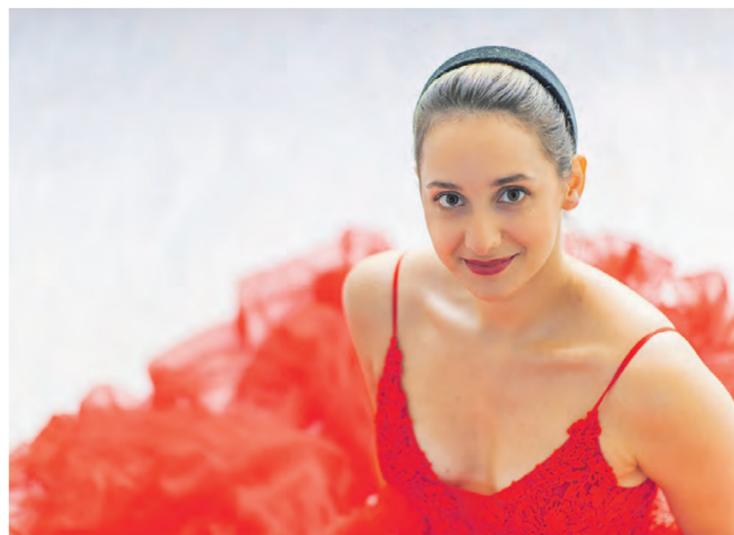
CHRISCHONAKIRCHE Konzert des Verkehrsvereins Bettingen

Von Mozart über Bellini bis Messiaën

rz. Der Verkehrsverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona veranstalten am Sonntag, 28. August, ein Konzert in der Chrischonakirche. Die junge und schon renommierte Sopranistin Laurie Hamiche Smirnov singt Lieder von Mozart, Debussy, Messiaën und Bellini. Sie hat bereits vier CDs aufgenommen, wirkte als Solistin in Bachs Weihnachtsoratorium mit dem Ensemble von Jordi Savall, aber steigt auch mit Werken von Balz Trümpi in das zeitgenössische Repertoire ein. Begleitet wird sie vom Pianisten Jan Schultsz, der auch als Dozent an der Hochschule für Musik in Basel tätig ist. Seit 2008 wirkt er als Intendant des Engadin Festivals, dessen Programme überregionale Strahlkraft entwickeln.

Das stimmungsvolle Programm im schönen Kirchenraum garantiert einen exquisiten Konzertgenuss.

Gesangsrezital mit Laurie Hamiche Smirnov. Sonntag, 28. August, 17 Uhr, Chrischonakirche. Eintritt frei, Kollekte.



Die Sopranistin Laurie Hamiche Smirnov wird das Publikum auf St. Chrischona beeindrucken.

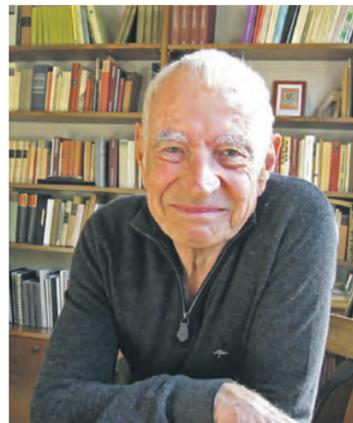
Foto: zVg

ARENA Valentin Herzog stellt neuen Roman «Zeitscherben» vor

Eine kleine Weltgeschichte am Geburtstag

«Am 4. September, einem heiteren Spätsommertag, verliebte sich Clara Felshag zum ersten Mal in ihrem Leben, in dem es immerhin drei Ehemänner und einige Katastrophen gegeben hatte.» So beginnt Valentin Herzogs neuer Roman «Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit», der kürzlich im IL Verlag erscheinen ist und den der Autor zur Saisonöffnung der Arena Literaturinitiative Riehen am kommenden Donnerstag, 25. August, um 20 Uhr im Grossen Saal des Landgasthofs Riehen vorstellen wird.

Es ist an der Feier zu ihrem 98. Geburtstag, als sich Clara Felshag zum ersten Mal verliebt. Ihre weitverzweigte Familie ist in Claras idyllisch gelegene alte Mühle bei München angereist, darunter auch die jüngste Enkelin mit ihrem Freund Roman. Dessen flüchtige Geste, mit der er sich die Haare aus der Stirn streicht, seine kleine Improvisation über den japanischen Maler Hokusai lösen bei Clara «einen Schwarm von Erinnerungen aus». Zwischen der sehr alten Frau und dem sehr jungen Mann beginnt ein Dialog, der die ganze Erzählung wie eine berührende Klammer zusammenhält und zaghaft eine Zuneigung wachsen lässt. Das Fest schreitet voran, Lebensläufe einzelner Gäste werden skizziert, Lebensläufe,



Valentin Herzog zu Hause vor seiner Bibliothek.

Foto: zVg

die das ganze vergangene Jahrhundert aus unterschiedlichen und sehr persönlichen Perspektiven beleuchten.

Valentin Herzog, Autor, Reisejournalist, Literaturkritiker, Gründer der Arena Literaturinitiative Riehen und Träger des Kulturpreises der Gemeinde Riehen 2020, entwirft in seinem jüngsten Roman eigenwillige Bilder von Menschen und Lebensweisen des 20. Jahrhunderts. Gekonnt verbindet der

Autor vielschichtige Perspektiven und Rückblenden und setzt sich mit der Frage auseinander, wie sich Weltpolitik auf das Leben einzelner Menschen auswirkt und sie prägt. Wie beeinflusst sie ihren Alltag, ihre Sichtweisen, ihre Lebensentwürfe, ihre Freundschaften und Liebesbeziehungen? Ein auch heute hochaktuelles Thema.

Nicht minder wichtig ist das andere zentrale Thema in Herzogs Roman: das Altwerden. Wie geht ein hochbetagter Mensch mit seinen Ängsten vor dem Verlust der Selbstständigkeit und dem Tod um? Wie bewahrt er sich seine Würde? Aber auch: Welche ungeahnten Chancen tun sich in diesem Lebensabschnitt auf, die es wahrzunehmen gilt? Clara Felshag entdeckt die Freiheit, endlich ein selbstbestimmtes Leben zu führen, das sich um die Vorstellungen und Erwartungen anderer foutieren darf. «Eine meisterhafte Erzählung von reicher sprachlicher Schönheit», lobt Fritz Frey.

Katja Fusek

Valentin Herzog liest aus seinem neu erschienenen Roman «Zeitscherben oder die aufgehobene Zeit» am Donnerstag, 25. August, 19.30 Uhr, im Grossen Saal des Landgasthofs Riehen (Baselstrasse 38). Moderation: Katja Fusek. Eintritt frei.

Reklameteil

breitband.ch

MOBILE M

Für die Schweiz & 42 weitere Länder

FLAT
FLAT

FLAT
30 GB

39.90 CHF
Mtl.

wohin dich der Sommer zieht -

BLEIB
VERBUNDEN

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch. Nur in von breitband.ch bedienten Gemeinden buchbar. breitband.ch ein Service der ImproWare AG



Flohmarktfieber im Sonnenschein

rs. Nach coronabedingtem Unterbruch, der mit dem Flohmarkt im Quartier überbrückt wurde, fand am Samstag vergangener Woche der Flohmarkt des Quartiervereins Niederholz rund ums Andreashaus auch wieder in der gewohnten Form statt. Vor allem der Kinderflohmarkt auf der Andreasmatte erlebte am Vormittag einen rechten Andrang – nicht alle hielten allerdings bis Mitte Nachmittag durch; das Quartett im Bild hingegen schon. Die Zahl der Stände am Keltenweg (im Bild) und Gstaltnrainweg war nicht so hoch wie vor der Coronapause – kann sein, dass das zuletzt so heisse Wetter oder die Schulferien Gründe dafür waren. Doch die Stimmung war gut, man kam ins Gespräch und vor dem und im Andreashaus gab es Speis und Trank zur Stärkung und Erfrischung.

Fotos: Rolf Spruessler

NETZWERKAPÉRO Die Gäste der Polizei der Landgemeinden trafen sich in Bettingen

Herausforderungen und lobende Worte

mf. Die beiden Polizeiposten Riehen und Bettingen luden wie jedes Jahr gegen Ende der Schulsummerferien Gäste aus verschiedenen Sparten wie Politik, Verwaltung, Kirche und Gewerbe zum Netzwerkapéro ein; am Donnerstag vergangener Woche in den Aussenbereich der Baslerhof-scheune in Bettingen.

Feldweibel Thomas Galli von der Polizeiwache Riehen begrüßte alle Anwesenden und insbesondere Stephanie Eymann, Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt, und den Kommandanten der baselstädtischen Kantonspolizei Martin Roth.

Roth lobte in seinem pointierten Grusswort zuerst die effiziente und kostengünstige Zusammenarbeit im Kanton und kam dann auf das Vakuum bei der Polizei zu sprechen, das momentan in aller Munde ist. Dies sei einerseits demografisch begründet, da nun die Babyboomer langsam ins Pensionsalter kämen, habe aber auch mit den teilweise chaotischen Verhältnissen in der heutigen Gesellschaft zu tun. Ein Stadtpolizist sei gut ausgebildet und habe alles erlebt; von der stinkenden Leiche bis zum schweren Unfall. Die Arbeit werde komplexer, die



Kommandant Martin Roth (Mitte) spricht über die Herausforderungen der Polizei, flankiert von Stephanie Eymann und Thomas Galli. Foto: Michèle Fallier

Gewalt nehme mengenmässig zwar ab, werde aber qualifizierter. «Unsere Mitarbeiter geben ihr Bestes», schloss der Polizeikommandant und fügte hinzu: «Machen Sie Werbung für uns!»

Eymann schloss sich dem Aufruf an und dankte für die gute Arbeit der Polizistinnen und Polizisten. Sie berichtete von der Schwierigkeit, dass

alle Polizeicorps momentan unter Personalmangel litten und sich vergrössern wollten, weswegen sie sich gegenseitig die Mitarbeiter abwürben.

Nach diesen ernsten, aber nicht hoffnungslosen Worten vertieften sich die Vernetzungswilligen in angeregte Gespräche, zu denen sie Würste vom Grill und kühle Getränke genossen.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE Teenie-Lager im Prattigau

Spielen, wandern, Gemeinschaft erleben

In der letzten Sommerferienwoche reisten 32 Jugendliche und ein 13er-Team von Lagerleiterinnen und -leitern nach Pany im schönen Prattigau. Nach dem besonders gelungenen ersten «Rise & Shine»-Teenielager der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen im letzten Jahr war klar, dass wir dieses Jahr ein weiteres planen wollten. Einmal mehr wurden wir auch diesmal mit ehrenamtlichen Freundinnen und Freunden beschenkt, die uns halfen, ein wunderbares Lager auf die Beine zu stellen. Ihnen sei ganz herzlich gedankt!

Schlussendlich steht und fällt es dann aber mit den Teilnehmenden: Da traf eine kunterbunte Gruppe von Mädchen und Jungs aufeinander, die diese Tage zu einer einzigartigen, spannenden und von Leben sprühenden Woche werden liessen. Wir wanderten, kletterten, badeten, ruderten, spielten, sangen, kochten, backten, schliefen auch mal ab und zu ein paar Stunden, joggten und tanzten. Eine schöne Wanderung über den Stelserberg zur 80 Meter langen Hängebrücke, ein lustiges Geländespiel und der



Die Jugendlichen des «Rise & Shine»-Ferienlagers machen dem Namen der Woche alle Ehre. Foto: zVg

bunte Abend, bei welchem kreative Sketche sowie ein einmaliges Buffet entstanden, werden uns in guter Erinnerung bleiben. Ebenfalls viele Momente schöner Gemeinschaft, tiefgründige Gespräche über Gott, die Welt und das Leben und vor allem

viele lustige Momente und herzhaftes Lachen. Wir danken allen Jugendlichen, die auch diese Woche zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Silas Deutscher und Maya Frei-Krepfer, Evangelisch-reformierte Kirche Riehen-Bettingen

Wolfram Wette in der Gedenkstätte zu Gast

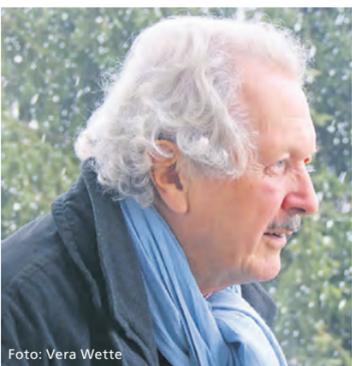


Foto: Vera Wette

rz. Am kommenden Dienstag, 23. August, um 19 Uhr referiert Historiker Wolfram Wette in der Gedenkstätte an der Inzlingerstrasse 44 in Riehen über das Leben des katholischen Pfarrers Leonhard Bauer (1893–1945) aus Helenthal bei Aachen, der sich immer wieder mit den Nazis anlegte und um Freiräume für seine Kirche kämpfte. Sein politischer Widerstand wurde mit der Verbannung aus der rheinischen Heimat und mit einem Predigtverbot bestraft.

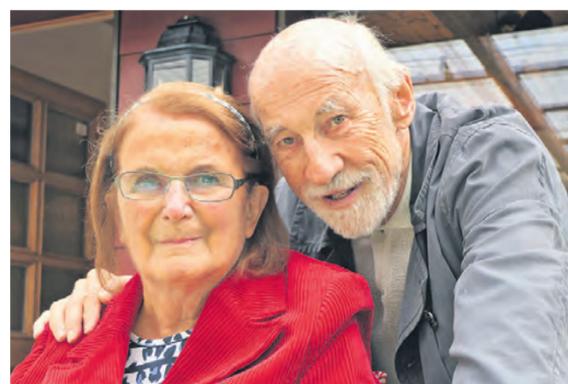
Der Historiker Wolfram Wette erforschte das bewegende Leben von Pfarrer Leo Bauer im Kontext der Aufklärungen über Waldkirch im Nationalsozialismus, die 2020 unter dem Titel «Hier war doch nichts!» publiziert wurden.

Reklameteil

Tertianum Momente: Ein charmanter Ort zum Bleiben

«Vor ca. fünf Jahren musste das Knie meiner Frau mehrfach operiert werden, seitdem ist sie leider auf einen Rollstuhl angewiesen. Zuerst wurde meine Frau von der Spitex zu Hause gepflegt, doch mit der Zeit konnte die örtliche Spitex die immer mehr steigenden Dienstleistungen nicht mehr sicherstellen. Es wurde klar, dass wir eine andere Lösung finden müssen. Für uns war wichtig, dass wir zusammenleben konnten. Ein Umzug in ein Pflegeheim war keine Option. Auf der Suche nach der idealsten Wohnform besuchten wir verschiedene Institutionen. Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park überzeugte uns sofort. Wir haben die Möglichkeit eines Probe-wohnens in einer schönen möblierten Ferienwohnung genutzt und uns danach für den definitiven Einzug entschieden. Zu Beginn unserer Reise hätten wir nicht gedacht, dass wir so eine passende und komfortable Lösung finden würden. Natürlich vermissen wir das im Lee in Arlesheim – hier sind wir aber auch richtig zufrieden und

freuen uns auf die Zukunft. Meine Frau wird herzlich und kompetent gepflegt. Sie ist Tessinerin – viele Mitarbeitende sprechen zudem italienisch. Ich schätze unsere grosszügige, helle Wohnung, welche wir mit eigenen Möbeln und Gegenständen eingerichtet haben. Täglich werden wir mit einem hervorragenden Vier-Gänge-Menü verwöhnt und ich geniesse mein Glas Rotwein. Auffallend sind die dienstleistungsbereiten und diskreten Mitarbeiter. Die gute Ambiance in der ganzen Residenz ist sehr wohltuend. Zwei wichtige Punkte haben wir überraschend dazugewonnen: zum einen die schöne, grüne Landschaft, welche uns umgibt. Sie ist ideal flach, damit ich mit meiner Frau wunderbare Spaziergänge unternehmen kann. Regelmässig schlendern wir der Birs entlang, sind im Wald und bewundern die vielfältige Flora oder im Frühling horchen wir der herrlich singenden Vögel. Zum andern schätzen wir das Inhouse-Shoppingcenter und freuen uns auf die Eröffnung des Coops Mitte August. Heute,



L. und M. R.

nach einem Jahr, sind wir überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wir fühlen uns zu Hause und haben unser zweites Im Lee gefunden», so Herr R.

Wohnen in der Basler Tertianum Residenz St. Jakob-Park ermöglicht den rund 100 Gästen ein Leben nach ihren Vorstellungen und Ansprüchen: Sowohl in Sicherheit als auch in Freiheit und immer in gepflegtem Ambiente. «Wir unternehmen alles, damit das



Stilvolles Basler Dessert.

Leben unserer Gäste vereinfacht wird. Unser Ziel ist dank Individualität und Humor Lebensqualität aus Leidenschaft zu bieten. Individuell abgestimmte Service- und Pflegeleistungen sowie ein hochstehendes Kulturangebot runden unser Angebot ab», betont die Geschäftsführerin Cornelia Braun.

Tertianum AG • Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel • Telefon 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch • www.stjakobpark.tertianum.ch

Überzeugen Sie sich selber und lernen Sie die Residenz persönlich kennen. «Tag der geführten offenen Türen» am **16./17. September** sowie am **23./24. September 2022**.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung via Tel. 061 315 16 16 oder per E-Mail stjakobpark@tertianum.ch

FONDATION BEYELER Kunst, Musik, schönes Wetter und glückliche Gäste am Sommerfest

Basteln mit Mondrian, tanzen mit Hercules

Der Fondation Beyeler ist in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen, dem Kunst Raum Riehen und dem Museum Kultur & Spiel MUKS mit dem Sommerfest wieder ein freudiger Anlass gelungen. Von 10 Uhr morgens bis 22 Uhr abends standen am Samstag die Tore des Parks und des Museums offen. Der Zutritt zur Aussenanlage war wie immer gratis und der Museumsbesuch kostete nur zehn Franken.

Für die Kinder und alle Erwachsenen, die sich gerne kreativ ausleben, gab es verschiedene Workshops zu besuchen. Inspiriert von Mondrians abstrakten Kunstwerken wurden zum Beispiel mit unterschiedlichen geometrischen Formen Mobiles gebastelt. Man konnte nicht nur mit Formen experimentieren, sondern auch verschiedene Maltechniken ausprobieren und vieles mehr. An den Tischen herrschte reges Treiben, es wurde produziert und ausprobiert.

Kunstwerke aus Farblecksen

Im Kunst Raum Riehen fand der Workshop «Formen und Farben» statt. Die farbigen Formen wurden mit einer Folie überzogen und an einer weissen Wand angebracht, um dann mit abwischbaren Markern verschönert zu werden. Spannend zu sehen, was wir uns in einem Farbleck alles vorstellen können. Die Umsetzungen waren äusserst gelungen und hätten fast eine



Die Sängerin Dillon taucht den Berower Park in mystische Stimmung.

eigene Ausstellung verdient, die über diesen einen Tag hinausgehen würde. Der schöne Spätsommertag lud auch dazu ein, ein bisschen im Brunnen zu planschen und den vom MUKS angebotenen Wasserspielen zu frönen – oder einfach barfuss über die Wiese zu laufen und die wunderbare Atmosphäre aufzusaugen.

Auch kulinarisch gesehen kam selbstverständlich niemand zu kurz. Für eine köstliche Erfrischung sorgten die Glacen von «Kalte Lust» aus Olten. Das Restaurant der Fondation Beyeler sorgte mit einem Hotdogstand und an-

deren Speisen für die hungrigen Besucherinnen und Besucher. Die Stimmung war stets sehr friedlich und freudig. Viele Familien sassen auf der Wiese mit ihren Picknickdecken, die Kinder tanzten zur Musik von DJ Prinzessin in Not, die den Nachmittag musikalisch begleitete. Zum zehnten Mal schon durfte sie dabei sein und die Gäste mit ihrem Sound, den sie vom Pavillon aus auflegte, begeistern und mitreissen.

Das Publikum des Sommerfestes war so vielfältig wie das Angebot. Von jungen Menschen über Kunstliebhaber

und Familien bis zu älteren Menschen war alles dabei. Egal ob mit Kinderwagen, Hund und Picknickdecken ausgerüstet oder im schicken Kleid und dem Weissweinglas in der Hand, jeder fühlte sich willkommen. Man genoss die Atmosphäre im wunderschönen Museumspark mit Aussicht auf die Langen Erlen.

Musikalische Perlen aus Berlin und New York

Den Anfang des Abendprogramms machte die Sängerin und Pianistin Dillon. Die gebürtige Brasilianerin lebt in Berlin und hat soeben ihr viertes Album herausgebracht. Sie widmete sich noch kurz vor dem Auftritt ihrem kleinen Sohn am Bühnenrand und schritt dann in einem von den 1920er-Jahren inspirierten pinken Federkleid auf die Bühne. Dillons Musik erinnerte an jene der isländischen Sängerin Björk und wirkte vor dem Museumsgebäude sehr mystisch und melancholisch.

Im Anschluss spielte die Band Hercules and Love Affair, ein Projekt des New Yorker DJs Andrew Butler. Sie beschreiben ihr Musikgenre als Mischung aus Indie-, Electro- und Tanzmusik. Sehr treffend, denn die New Yorker Band brachte das Publikum zum Tanzen und beendete den schönen Abend sowie den gelungenen Tag voller Kulturerlebnisse gebührend.

Sara Wild



Im Kunst Raum Riehen entstehen aus Farblecksen alle möglichen Tiere und Fantasiewesen.



Zu den verschiedenen Wasserspielen im kühlen Brunnen lassen sich Gross und Klein nicht lange bitten.

Fotos: Sara Wild

KINO AM POOL Viele Kinogänger in der Bettinger Badi

Gute Stimmung und grosse Gefühle



Milde Temperaturen und genügend Popcorn: beste Voraussetzungen für einen gelungenen Filmabend unter freiem Himmel.

Foto: Thomas Gabriel

mf. Die Ausgangslage fürs Kino am Pool in Bettingen war ideal: Die stabile Wetterlage, die nur entfernt an einen Pullover für den späteren Abend denken liess, zwei vielversprechende Filme und die Freude darüber, dass das Open-Air-Vergnügen im Bettinger Gartenbad erstmals seit 2019 ohne coronabedingte Schutzmassnahmen über die Bühne gehen konnte, sorgte bereits vor Beginn des Anlasses für gute Stimmung.

Während der beiden Abende des vergangenen Wochenendes blieb das genauso. Vor dem Film lockten der Kiosk und die Bar des Vereins Betticken Bräu mit Verpflegung und Getränken und eingedeckt mit Popcorn und sauren Gummibonbons freute sich das Publikum jeweils auf die Filme. Diese

boten ein herzerwärmendes Vergnügen. Am Freitagabend erzählte «Der Rosengarten von Madame Vernet» von Erfolgsdruck, Scheitern, Loslassen und tiefen Gefühlen – angereichert mit einer guten Prise französischen Humors. Eine reichlich fantastische Ausgangslage bot der am Samstagabend gezeigte Film «Yesterday». Die dargestellten Nöte jedoch waren völlig real und die Botschaft zielte auch hier zur Liebe hin und vom Ruhm weg.

Am Freitagabend besuchten laut den Verantwortlichen von Betticken Bräu 141 Erwachsene und fünf Kinder (bis 12 Jahre) das Kino am Pool; am Samstagabend waren es 122 Erwachsene und 17 Kinder. Das reicht nicht an den Rekord von 2019 heran, ist aber ein guter Erfolg für die Kinoabende.

AUSFLUG Schutzsuchende aus der Ukraine reisten ins Emmental

Feine Gutzi und erhabene Aussicht

Ein kleines Team aus Rieher Ehrenamtlichen konnte zusammen mit über 60 Schutzsuchenden aus der Ukraine – darunter fast 25 Kinder – am Dienstag letzter Woche einen Ausflug ins Emmental machen. Bei der Gruppe handelte es sich um ehemalige Schülerinnen und Schüler der Deutschkurse in der Kornfeldkirche.

Nach einem Besuch in der Kambly-Ausstellung in Trubschachen führen wir auf die Marbachegg zum Mittagessen. Am Nachmittag hatte die Gruppe die Möglichkeit, die Gegend

zu Fuss zu erkunden, eine rasante Fahrt mit den Marbachegg-Carts zu machen oder einfach die Sonne und die frische Luft zu geniessen. Am späteren Nachmittag erfolgte dann die Rückkehr nach Riehen.

Der Ausflug stiess bei den Ukraineerinnen und Ukrainern auf grosse Freude und überwältigende Dankbarkeit. Für viele von ihnen war es das erste Mal, dass sie etwas von der Schweiz – ausserhalb von Riehen oder Basel – sahen. Auch für uns Ehrenamtliche war es eine Freude, die Gruppe

zu begleiten. Dass wir diesen Ausflug machen konnten, verdanken wir der Unterstützung von vier Institutionen, die uns die Planung und Durchführung ermöglichten. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Frauenverein Riehen, beim Rotary Club Basel-Riehen, beim Innerwheel Club Basel-Riehen und bei der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen für die grosszügige Unterstützung.

Christine Wenk-Furter
für das Team der Ehrenamtlichen



Von der Kornfeldkirche auf die Marbachegg: Die ehemaligen Deutschschülerinnen und -schüler geniessen die beeindruckende Aussicht.

Foto: zvg

UNIHOKEY Männer Kleinfeld Ligacup 1/32-Finals

Souverän in der nächsten Ligacup-Runde

Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen stehen im Ligacup in den Sechzehntelfinals. Dank eines entschlossenen Heimauftritts in der Sporthalle Niederholz konnten die Rieher gegen das gleichklassige Schatrine Bellach mit 18:9 gewinnen. Die Basis für den Sieg legten die Rieher zu Beginn des Mitteldrittels.

Die Bellacher hatten in der vergangenen Saison in ihrer Zweitligagruppe obenausgeschwungen. Die erfahrene Truppe überzeugte dort mit guter Verteidigungsarbeit, sauberen Kontern und gewitzten Spielzügen. Die Rieher konnten sich im einzigen Aufeinandertreffen ein Unentschieden schnappen, waren also gewarnt. Meinte man zumindest.

Reaktion nach Rückstand

Torhüter Andreas Waldburger musste aber bereits nach zwölf Sekunden hinter sich greifen.

Die Rieher konnten mit diesem Kaltstart gut umgehen. Die dreizehn anwesenden Feldspieler schlugen ein hohes Tempo an und so war der Ausgleich in der 3. Minute folgerichtig. Danach schlichen sich bei den Solothurnern Fehler ein, die von den Riehern resolut ausgenutzt wurden. Zur Mitte des ersten Drittels stellte Dominik Wingeier mit einer spektakulären Direktabnahme bereits auf 4:1 und es lief alles etwas zu einfach. Bellach meldete sich bald zurück, verkürzte zunächst auf 4:2 und kam nach einer ärgerlichen Strafe gegen Riehen noch näher heran. Danach brachen sich die Bellacher den Rhythmus selbst, weil auch sie eine Strafe kassierten. Die Rieher konnten daraus zwar kein Kapital schlagen, die Führung zur Drittelpause war ihnen aber nicht mehr zu nehmen.

Nach dem Seitenwechsel waren es dann die Rieher, die schnell einen Treffer zum 5:3 landeten. Das Spiel blieb munter. Es gab Chancen auf bei-



Julian Fries (Nr. 11), einer der beiden Zurücktretenden, im letztjährigen Ligacup-Heimspiel in der Sporthalle Niederholz gegen Köniz.

Foto: Philippe Jaquet

den Seiten, die Torhüter konnten sich auszeichnen. Als Julian Fries wegen eines Bodenspiels auf die Strafbank geschickt wurde, konnten die Rieher das Boxplay erfolgreich gestalten und überstanden die Strafe schadlos. Kurze Zeit später trafen Oliver Peyron und Simon Mangold kurz nacheinander – Riehen lag nun mit 7:3 in Führung und Bellach sah sich genötigt, das Timeout zu nehmen.

Danach spielten die Solothurner mit vier Feldspielern und ohne Torhüter, dies allerdings mit überschaubarem Erfolg. Nach einem gefangenen Schuss lancierte Torwart Andreas Waldburger seinen Kollegen Benjamin Fitz, der keine Mühe hatte, ins

leere Tor einzuschliessen. Danach brachen die Gäste das Experiment ohne Torhüter wieder ab.

In der Nachbetrachtung wurde deutlich, dass die Gäste damit ihren letzten Trumpf bereits früh ausgespielt hatten. Riehen kontrollierte das Geschehen und spielte den Vorteil, mit vier ausgeglichen starken Blöcken zu agieren, gnadenlos aus. Chancen gab es weiterhin hüben wie drüben, Riehen war jedoch deutlich zwingender und zog bis zur zweiten Drittelpause auf 10:5 davon.

Natürlich reichen fünf Tore Vorsprung nicht, um das Schlussdrittel zu einem lockeren Auslaufen verkommen zu lassen. Man blieb aufmerksam,

hielt den Fokus konstant hoch und bestrafte weiterhin Fehler der Gäste resolut. Als in der 49. Minute Reto Stauffiger einen Freischlagtreffer erzielte, war der Zahn dann gezogen, es war bereits das 15:6. Die Schlussphase wurde nochmals etwas ruppiger mit Strafen auf beiden Seiten, wobei man dort den Bellachern einen Sieg nach Punkten zusprechen musste, da sie bei zwei gegen zwei Feldspieler gleich drei Treffer markieren konnten, während den Riehern lediglich ein Überzahltreffer gelang. Nachdem die Strafenflut beendet war, trafen noch Joris Fricker und – vier Sekunden vor Abpfiff – Oliver Peyron und sorgten so für das Schlussresultat von 18:9.

Zwei Rieher Abschiede

Mit diesem Spiel wurden auch Julian Fries und Dominik Wingeier in den Ruhestand geschickt. Beide waren während vieler Jahre für den UHC Riehen auf Torjagd unterwegs, sowohl bei den Junioren als auch bei den Erwachsenen. Mit diversen Toren und Assists bewiesen sie auch in ihrem letzten Spiel, dass sie es immer noch können.

In den Sechzehntelfinals erwartet die Rieher ein interessantes Spiel gegen den UHC Chermignon (3. Liga Kleinfeld), der sich mit einem Überraschungssieg gegen den UHC Jongny (1. Liga Kleinfeld) für die nächste Runde qualifizieren konnte. Das Spiel wird aller Voraussicht nach am Samstag, 10. September, im Wallis ausgetragen. *Marc Osswald*

UHC Riehen – Schatrine Bellach 18:9 (4:3/6:2/8:4)

Männer, Kleinfeld. – Ligacup, 1/32-Finals. – Sporthalle Niederholz, Riehen. – 37 Zuschauer. – SR: Aeschbacher. – Tore: 1. Bähler (Zuccarello) 0:1, 3. Osswald (Brändlin) 1:1, 6. Zaugg 2:1, 9. Fries 3:1, 11. Wingeier (Zaugg) 4:1, 12. Zuccarello 4:2, 15. Studer (Bähler; Ausschluss Riehen) 4:3, 21. Zaugg (Fricker) 5:3, 26. Peyron (Fitz) 6:3, 27. Mangold (Diethelm) 7:3, 32. Fitz (Waldburger; ins leere Tor) 8:3, 32. Stauffiger (A. Gaggiotti; ins leere Tor) 9:3, 34. Jakob (Hofer) 9:4, 37. Hofer (Jakob) 9:5, 39. Peyron (Waldburger) 10:5, 41. Fitz 11:5, 42. Stauffiger (Diethelm) 12:5, 44. Zuccarello 12:6, 45. Fricker (Zaugg) 13:6, 46. Brändlin 14:6, 49. Stauffiger (A. Gaggiotti) 15:6, 57. Osswald (Ausschluss Bellach) 16:6, 57. Salvisberg 16:7, 58. Bähler 16:8, 58. Studer 16:9, 59. Fricker (Zaugg) 17:9, 60. Peyron (Waldburger) 18:9. – UHC Riehen: Andreas Waldburger (Torwart/3 Assists); Mathis Brändlin (1 Tor/1 Assist), Adrian Diethelm (0/2), Benjamin Fitz (2/1), Joris Fricker (2/1), Julian Fries (1/0), Aurelio Gaggiotti (0/2), Simon Mangold (1/0), Marc Osswald (2/0), Oliver Peyron (3/0), Adrian Schmutz, Reto Stauffiger (3/0), Dominik Wingeier (1/0), Pascal Zaugg (2/3).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals:
UHC Riehen – Schatrine Bellach 18:9
Frauen, Kleinfeld, Ligacup, 1/32-Finals:
SC Oensingen Lions – UHC Riehen 8:12

Fussball-Resultate

Junioren B, Cup, 1. Runde:
FC Amicitia a – FC Biel-Benken 2:1
Trainingsspiele Männer:
FC Amicitia II (4.) – FC Bubendorf (3.) 3:2
FC Amicitia II (4.) – FC Oberwil (4.) 3:3
Amicitia III (5.) – ASC-Sparta-H. (5.) 10:1
FC Amicitia III (5.) – FC Eiken 2:6
Trainingsspiele Junioren A:
FC Amicitia (YL A) – Binningen a (P) 1:4

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 20. August, 18 Uhr, Tannenbrunn
SV Sissach – FC Amicitia I
Mi, 24. August, 20.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Aesch
4. Liga, Gruppe 3:
So, 21. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Breitenbach II
5. Liga, Gruppe 3:
So, 21. August, 13 Uhr, Landauer
Vgte. Sportfreunde a – FC Amicitia III
Junioren A, Youth League A:
So, 21. August, 13 Uhr, Bachgraben
FC Concordia – FC Amicitia
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 21. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Black Stars b
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 21. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Reinach b
Junioren C, Promotion:
Sa, 20. August, 11 Uhr, Sandgruben Pratteln
FC Kickers Basel – FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 21. August, 13 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Amicitia b
Senioren 30+, Regional, Gruppe 5:
Sa, 20. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Bosna Basel
Senioren 40+, Regional, Gruppe 4:
Di, 23. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Birlik
Senioren 50+/7, Gruppe 3:
Do, 25. August, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Nordstern
Senioren 50+/7, Gruppe 4:
Do, 25. August, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – SV Sissach

UNIHOKEY Frauen Kleinfeld Ligacup 1/32-Finals

UHCR-Frauen meistern erste Herausforderung

Der Start in die neue Saison wurde den Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen nicht gerade einfach gemacht. Nach dem Freilos in der ersten Ligacup-Runde, wurde den Rieherinnen mit dem SC Oensingen Lions gleich ein Erstligateam zugelost, welches man aus vergangenen Meisterschaften und Cup-Spielen bestens kennt, und das Spiel fand erst noch auswärts statt. Mit nur einem Training in den Beinen, das die lange Sommerpause beendet hatte, waren die Voraussetzungen sicherlich nicht gerade die besten. Riehen konnte jedoch beinahe vollzählig antreten und musste nur auf drei Spielerinnen verzichten.

Ein starkes Startdrittel

Wie vom Trainer gefordert, konnten die Rieherinnen ab der ersten Sekunde das Spiel in die Hand nehmen, in der ersten Spielminute mit einem herrlichen Weitschuss ins Latzenkreuz durch Joséphine Strebel in Führung gehen und in der 2. Minute bereits das zweite Weitschusstor in den Winkel durch Joséphine Strebel bejubeln. Nadja Kuhn bewies nur kurze Zeit später, dass sie ebenfalls schiessen kann, und versenkte den Ball wiederum im Winkel.

Das dritte Tor weckte den Gegner etwas auf und Riehen liess etwas nach. So kam es, wie es kommen musste: Oensingen konnte auf 1:3 verkürzen. Das Spiel plätscherte ein wenig vor sich hin und es brauchte eine Zweiminutenstrafe gegen den SC Oensingen, um das zu ändern. Im Powerplay erhöhte Norina Reiffer auf 1:4 und kurz vor der ersten Pause konnte traf Lena Messmer zum 1:5 Riehen.

Reaktion des Heimteams

In der Pause warnte der Trainer das Team ausdrücklich, es im zweiten Drittel nicht zu locker anzugehen. Trotzdem verloren die Gäste nun etwas die Kontrolle. Plötzlich klappte bei Oensingen alles und Riehen war immer einen Schritt zu spät. Dies

Norina Reiffer, in Oensingen dreifache Torschützin, hier im Playoff-Viertelfinal-Heimspiel der letzten Saison zu Hause gegen UH Berner Oberland.

Foto: Rolf Spriessler



hatte zur Folge, dass es plötzlich nur noch 4:5 stand. Erst als Norina Reiffer regelwidrig gestoppt wurde und Meret Fricker den fälligen Penalty souverän zum 4:6 verwertete, kam wieder etwas Ruhe ins Spiel.

Mit Layla Winteler wollte dann auch noch die Jüngste im Rieher Team zeigen, weshalb sie schon bei den Frauen mitspielen darf, und schoss eiskalt zum 4:7 ein. Den Anschlusstreffer zum 5:7 erzielten die Solothurnerinnen im Powerplay. Dieser wurde dann aber durch Cécile Erbsland mit einer schönen Einzelleistung gekontert. Das 5:8 war dann auch gleich das Pausenresultat.

Souverän zu Ende gespielt

Im Wissen, dass der Gegner nun alles versuchen würde, das Spiel zu drehen, musste Riehen auf zwei Blöcke umstellen, die Kräfte forcieren

und die Ersatzbank bei Laune halten. Das dritte Drittel startete für die Rieherinnen perfekt. Bereits nach 13 Sekunden zappelte der Ball im Oensinger Tor und nur wenig später konnte Norina Reiffer nochmals zuschlagen. Meret Fricker beruhigte die Nerven weiter mit dem 5:11, was wiederum Oensingen dazu bewegte, nun mit vier Feldspielerinnen, dafür ohne Torhüterin zu spielen. Die Gastgeberinnen konnten die Überzahl auf dem Feld gleich zu zwei Treffern nutzen, während die Kondition bei Riehen etwas nachliess.

Eine Zweiminutenstrafe gegen Oensingen bremste dann den Schwung. Zwar konnten die Rieherinnen in Überzahl keinen weiteren Treffer erzielen, doch verstrichen wertvolle Sekunden. Die Zeit lief Oensingen davon und Riehen verteidigte nun etwas besser. Sarah Trümpy

konnte einen Schuss abfangen, reagierte schnell und spielte den Ball direkt zu Meret Fricker, die den Ball im verlassenen Tor versenkte. Der letzte Treffer des Spiels gelang zehn Sekunden vor Ende Oensingen. Die UHCR-Frauen gewannen das so wichtige Spiel mit 8:12 und sind eine Runde weiter. *Marc Spitzli*

SC Oensingen Lions – UHC Riehen 8:12 (1:5/4:3/3:4)

Frauen, Kleinfeld. – Ligacup, 1/32-Finals. – Bechburg Oensingen. – UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Cécile Erbsland (1), Romina Kilchhofer, Joséphine Strebel (2), Nadja Kuhn (1), Norina Reiffer (3), Meret Fricker (3), Céline Leiggiger, Lena Messmer (1), Leonina Rieder, Ladina Plattner, Amélie Strebel, Layla Winteler (1). – Trainer: Marc Spitzli. – Riehen ohne Vera Fries, Dragana Dubey, Luana Bosshard (verletzt/abwesend).

FUSSBALL 2. Liga Regional

Amicitia-Saisonstart

rs. Der FC Amicitia startet mit zwei Spielen innert fünf Tagen in die neue Zweitligameisterschaft. Den Auftakt macht das Auswärtsspiel beim SV Sissach morgen Samstag um 18 Uhr auf dem Sportplatz Tannenbrunn. Am kommenden Mittwoch steigt um 20.15 Uhr auf der Grendelmatte das erste Heimspiel gegen den FC Aesch.

Im Frühjahr legte der FC Amicitia in der 2. Liga Regional unter Trainer Lek Thaqi eine starke Rückrunde hin und spielte sich vom Tabellenende bis ins vordere Mittelfeld hinauf. Diesmal scheint das Team von Anfang an gut gerüstet zu sein. Alle vier Testspiele gewann das Team ohne Gegentor, zuletzt wurde der Regional-Zweitlist FC Wangen bei Olten, der allerdings keinen zweitligawürdigen Eindruck hinterliess, gleich mit 6:0 nach Hause geschickt.

Amicitia-Trainer Lek Thaqi steht ein breites, motiviertes Kader zur Verfügung. Mit der spielerischen Qualität zeigt er sich zufrieden, die Chancenauswertung müsse noch besser werden. Nach einer intensiven Vorbereitung kann das Team nun zeigen, ob es auch für den Ernstkampf bereit ist. Die Testspielergebnisse lassen einiges erwarten.

SCHACH SMM Nationalliga B

NLB-Team zu Hause

rs. Nach der Sommerpause steigen diese Woche die ersten Teams der Schachgesellschaft Riehen wieder in die Saison der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft ein. Das Nationalliga-B-Team der SG Riehen spielt am Sonntag gegen den Tabellenzweiten Payerne. Die SG Riehen II liegt mit drei Punkten aus drei Spielen derzeit auf Platz fünf. Das Erstligateam SG Riehen III spielt morgen Samstag zu Hause gegen DSSP I. Die Nationalliga-A-Meisterschaft wird am Samstag, 3. September, fortgesetzt. Dann empfängt die SG Riehen I Wollishofen. Tags darauf folgt das Heimspiel gegen Winterthur.

BEACHVOLLEYBALL Europameisterschaft in München

Routine und jugendliche Unbekümmertheit

An der Beachvolleyball-Europameisterschaft in München feierte die Riehenerin Menia Bentele zusammen mit Anouk Vergé-Dépré in den Gruppenspielen zwei Siege.

ROLF SPIESSLER

Mit zwei Siegen in den Gruppenspielen haben sich die Riehenerin Menia Bentele und ihre vorübergehende Partnerin Anouk Vergé-Dépré an der Europameisterschaft in München auf dem schnellstmöglichen Weg für die Achtelfinals qualifiziert. Im ersten Match vom Dienstag gegen die Ukrainerinnen Inna und Iryna Makhno hatte das neu formierte Duo noch einige Anlaufschwierigkeiten gehabt und kämpfte sich nach dem 23:25 verlorenen Auftrittsatz zurück. Der zweite Satz war mit 21:13 eine klare Sache, im Tiebreak behielt das Schweizer Duo mit 15:11 die Nerven. Damit war der Einzug in die K.o.-Phase bereits sicher.

Topleistung gegen Österreich

Am Mittwoch ging es gegen die Österreicherinnen Katharina Schützenhöfer und Lena Plesiutchnig dann darum, ob Bentele/Vergé-Dépré den Umweg über die Sechzehntelfinals umgehen müssen oder als Gruppensiegerinnen direkt in die Achtelfinals vorstossen könnten. Gegen die Österreicherinnen gelang Menia Bentele in der Partie, die auf 16 Uhr angesetzt war, eine unglaublich gute Leistung. An der Seite der routinierten Europameisterin und Olympia-Medaillengewinnerin Anouk Vergé-Dépré trat die junge Riehenerin, die erst ein paar wenige Worldtour-Partien auf höchstem Niveau gespielt hat, sehr selbstsicher auf, servierte druckvoll und mit wenig Fehlern, zeigte einige tolle Blocks und war auch im Abschluss schlagkräftig und präzise. Einzelne Fehler steckte sie ohne sichtbare Reaktion weg und reagierte mit gelungenen Aktionen. Sie verteidigte auch gut, bediente Anouk Vergé-Dépré mit sauberen Zuspielen und durfte auch auf eine Partnerin zählen, die in den wenigen heiklen Momenten da war, Verantwortung übernahm und sauber abschloss.



Menia Bentele (links) und Anouk Vergé-Dépré im Spiel gegen die Österreicherinnen.

Foto: zvg

Auch das Kommentatoren-Duo des Schweizer Fernsehens staunte über den abgeklärten Auftritt Benteles und erklärte sie spontan zur «Spielerin der Partie». Während sich die Österreicherinnen ständig absprachen und miteinander diskutierten, schienen sich die Schweizerinnen praktisch wortlos zu verstehen und hatten sichtlich Spass an ihrem Spiel.

Das Duo habe das zuvor Besprochene gut umsetzen können, meinte Anouk Vergé-Dépré im Interview mit dem Schweizer Fernsehen nach der Partie, und Menia Bentele wirkte nach ihrer Premiere auf dem gut besuchten Center-Court bemerkenswert ruhig. In dieser Verfassung könnte für Bentele/Vergé-Dépré einiges möglich sein. Viel

hängt nun aber auch von den Gegnerinnen ab, auf die sie treffen, und von der Tagesform. In den Achtelfinals und Viertelfinals gilt verlieren verboten.

Drei Frauen-Duos weiter

Auch die beiden anderen Schweizer Frauenteam qualifizierten sich für die K.o.-Spiele. Nina Brunner und Tanja Hüberli, die von Anfang an als Medaillenkandidatinnen gehandelt wurden, gewannen ihre beiden Gruppenspiele sicher und stehen als Gruppensiegerinnen ebenfalls direkt in den Achtelfinals. Zoé Vergé-Dépré, die jüngere Schwester von Benteles Partnerin Anouk, musste sich mit ihrer Partnerin Esmée Böbner nach ihrem Auftrittsieg in ihrem zweiten Gruppenspiel geschlagen geben, das Duo muss nun also bereits in den Sechzehntelfinals ran.

Die Beachvolleyball-EM wird im Rahmen der «European Championships» in München ausgetragen, die die Kontinentalmeisterschaften von

neun Sportarten vereint: Kanu, Klettern, Kunstturnen, Leichtathletik, Radsport (Strasse, Bahn, Mountainbike und BMX), Rudern, Tischtennis, Triathlon und eben Beachvolleyball. Das Schweizer Fernsehen überträgt die Wettkämpfe ausführlich auch live. Die Beachvolleyball-Finals finden diesen Sonntag statt, der zugleich Schlussstag der gesamten European Championships ist.

Beachvolleyball, Europameisterschaft, 15.-21. August 2022, München

Frauen. Pool B: Schützenhöfer/Plesiutchnig (AUT) s. E. Piersma/M. van Driel (NL) 2:1, Bentele/A. Vergé-Dépré (SUI) s. In. Makhno/Ir. Makhno (UKR) 2:1 (23:25/21:13/15:11), Bentele/A. Vergé-Dépré (SUI) s. Schützenhöfer/Plesiutchnig (AUT) 2:0 (21:14/21:11), In. Makhno/Ir. Makhno (UKR) s. E. Piersma/M. van Driel (NL) 2:0. - Bentele/A. Vergé-Dépré (SUI) und Brunner/Hüberli (SUI) als Gruppensieger direkt in den Achtelfinals, Böbner/Z. Vergé-Dépré in den Sechzehntelfinals.

UNTERWASSERRUGBY 20. Lækkerli Cup im Eglisee

Jubiläumsturnier im tiefen Wasser

rs. Dieses Wochenende feiert der Verein UW-Rugby Bäle mit Sitz in Riehen die 20. Austragung seines Turniers um den Lækkerli Cup, das einzige Freiluft-Unterwasserrugbyturnier der Schweiz. Beim Unterwasserrugby duellieren sich zwei Teams in einem drei bis fünf Meter tiefen Wasserbecken, gespielt wird mit einem mit Salzwasser gefüllten Ball, den es im gegnerischen Korb, der auf dem Beckenboden steht, zu deponieren gilt. Die Spieler sind mit Schnorchel und Flossen ausgestattet.

Bis heute ist das Turnier auch ein gesellschaftliches Ereignis für die teilnehmenden Teams. Angereist wird am Freitag. Nach dem Begrüssungs-Apéro gibt es abends, ab 20 Uhr, noch ein offenes Spiel. Übernachtet wird auf dem Gelände des Gartenbads Eglisee in

Zelten. Die Gruppenspiele finden am Samstag zwischen 9 Uhr und 18 Uhr statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen gibt es ein Fest am Pool.

Am Sonntag finden ab 9.30 Uhr bis etwa 13.30 Uhr die Finalsplele statt, die Siegerehrung ist auf 15 Uhr terminiert. Das Turnier ist ausdrücklich nicht für Spitzenteams ausgeschrieben, sondern für Nachwuchsteams und zweite Mannschaften. Der Gastgeber nimmt mit einem eigenen Team teil.

Die Premiere fand im Jahr 2001 statt. Zweimal konnte nicht gespielt werden, nämlich 2017, als das Eglisee wegen Umbaus geschlossen war, und 2021 wegen Corona. Titelverteidiger ist der TC Manta Saarbrücken, der die vier letzten Austragungen gewonnen hat.



Szene aus einem Lækkerli-Cup-Turnierspiel der Ausgabe von 2018 im Gartenbad Eglisee. Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCCY Sommertrainingslager des UHC Riehen und UHC Basel United in Davos

Ein tolles Lager an neuem Ort



Die Teilnehmenden des Sommertrainingslagers vor dem Davoser Seelauf.

Foto: Thomas Baier

Auch in diesem Jahr begaben sich in der fünften Sommerferienwoche zahlreiche Kinder und Jugendliche ins Unihockeylager, das unter der Trägerschaft des Unihockeyverbands Basel-Stadt für den UHC Basel United und den UHC Riehen organisiert wird. Nach vier Jahren im Waadtländer Jura schlug das Organisationskomitee heuer ein neues Kapitel auf – die Reise führte dieses Mal nach Davos. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt wurden die 43 Kinder kurz durch das Lagerhaus geführt, konnten ihre Zimmer beziehen und gingen dann gleich in die Sporthalle, wo ein erstes Training stattfand.

Während der Woche wurde jeweils zweimal täglich an Pässen, der Lauftechnik, der Schusshärte und vielem mehr gefeilt und so gewöhnlich dies für ein Unihockeylager klingt, war doch immer wieder ein spezieller Groove zu spüren.

Erstmals war dies am Dienstag der Fall, als alle Kinder und einige Leiter am Davoser Seelauf die vier Kilometer lange Runde unter die Füsse nahmen und im Zielraum für gute Laune und eine tolle Stimmung sorgten.

Am Mittwoch erfuhren dann Muskeln und Gelenke etwas andere Belastungen, als man die Wanderung vom Höhenweg via Strelasee auf die Schatzalp unter die Füsse nahm und einen steilen Abstieg zu bewältigen hatte. Doch vielleicht kam diese spezielle Stimmung auch zustande, weil sich der Erfinder des Morgen-Joggings anlässlich des 25-Jahresjubiläums seiner Erfindung die Ehre gab, wieder einmal als Lagerleiter dabei zu sein. In einer launigen Präsentation analysierte er am Freitagabend die Entwicklung und das Potenzial des Morgen-Joggings, was bei allen Teilnehmenden gleichermassen gut ankam.

Zwischen all diesen Aktivitäten wurden die Teilnehmenden stets von der gewohnt hervorragenden kochenden Küchencrew mit Lagerklassikern, die keine Wünsche offenliessen, umsorgt und beglückt.

Den Abschluss des Lagers bildete traditionell das Turnier am Samstagvormittag, bevor man die Zugfahrt ins heisse Basel antrat. Leider blieb man dieses Mal nicht ganz von Verletzungen verschont. Die grosse Anteilnahme der Kinder am Pechvogel mit gebrochenem Arm war aber ein weiteres tolles Zeichen dafür, dass es eine speziell tolle Truppe war, die da den Weg ins Bündnerland gefunden hatte. So kann man unter dem Strich von einem äusserst gelungenen Lagerjahr sprechen, das kaum Zweifel an einer Fortsetzung im nächsten Jahr offenlässt.

Marc Osswald

KREUZWORTRÄTSEL NR. 33

Laubbaum m. weisser Rinde	altperuan. Adliger	sich per Pferd fortbewegen	Wahlübung im Sport	normal, regulär	Vorkämpfer d. AHV † 1925	Freude, Vergnügen	Mittagsruhe in südl. Ländern	Zusammenfassung (frz.)	Platz, Stelle	neblig, dunstig	dt. Vorsilbe	Auslegung, Deutung, Version
fertiggestelltes Gebäude	Längsträger eines Schiffes	Gussform, Mater	nordischer Riesenhirsch	Vorname der Autorin Blyton † 1968	Farbton	Heilberuf	Schweizer TV-Moderatorin (Anna)	männliches Pferd	nicht exakt	Ende des Wortes oder der Silbe	Geliebter der Isolde	
willkommen	gebäckene Kartoffelscheiben	griech. Insel	blaue Farbe des Himmels	Hptst. von Südkorea	Staat in Asien	Ab-schieds-wort (frz.)	früherer russ. Herrschertitel	eine Geschmacksrichtung (jap.)	Haus-tier der Samen	Sinnesorgan	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag	www.reinhardt.ch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

GRATULATIONEN

Hanspeter Kiefer zum 80. Geburtstag

rs. Hanspeter Kiefer wurde am 22. August 1942 als Einzelkind geboren und verbrachte die ersten elf Jahre am damals noch ruhigen Wasgenring. 1953 folgte der Umzug nach Riehen, wo er die Realschule im Hebelschulhaus absolvierte.

Nach dem Handelsdiplom und dem Lehrerseminar trat er im Jahr 1964 die Stelle als «Dorfschullehrer» in Bettingen an. Eine Auszeit vom Lehreramts nahm sich Hanspeter Kiefer von 1970 bis 1972 und arbeitete als Reiseleiter mit Schwerpunkt England-Irland-Schottland. Höhepunkt jedoch war eine Pionierfahrt auf dem Landweg von New York nach Rio und zurück bis Bogotá. Den Abschluss seiner Reisezeit bildeten vier Monate Safari in Kenia, Uganda und Tansania.

Dann ging es zurück an die Bettinger Schule als Schulhausvorsteher und Praxislehrer. Mit der ökumenischen Reisegesellschaft Audiatur folgten in seinen Schulferien weitere Reiseleiter-tätigkeiten in Armenien und Südamerika. 1975 heiratete er Esther Volkart aus Bettingen und 1976 und 1977 folgten die Geburten seiner zwei Töchter.

Ab 1979 wohnte er mit seiner Familie in Bettingen. Im Jahr 1994 wech-

selte er vom Lehrerberuf zum Konrektor der Primar-Landschulen. Hanspeter Kiefer präsidierte rund 25 Jahre den Verkehrsverein Bettingen, vertrat während zehn Jahren die Gemeinde Bettingen im Grossen Rat und wirkte im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen mit. 2001 folgte die Pensionierung.

Seither ist Hanspeter Kiefer immer noch sehr aktiv, als dreifacher Grossvater, Präsident der Pensioniertenvereinigung der Freiwilligen Schulsynode Basel-Stadt und immer wieder auf vielen privaten Reisen (Südafrika, Kamerun, Myanmar, Madagaskar, Äthiopien zum Beispiel). Seit 2017 wohnt er mit seiner Frau wieder in Riehen am Kohlistieg.

Am kommenden Montag darf Hanspeter Kiefer nun seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute.

Susanne Ellenberger-Schwob zum 80. Geburtstag

rs. Am 24. August 1942 geboren, darf Susanne Ellenberger-Schwob am kommenden Mittwoch ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr herzlich und wünscht gute Gesundheit, viel Kraft und Lebensfreude.

GEBURTSTAG Silver Surfers Riehen feierten das Siebenjährige

Gut gelaunt und immer in Bewegung



Im Garten des Adullam posieren die Silver Surfers auf einem schmucken Traktor. Foto: zvg

mf. «Es git in dr Wält vyl scheeni Dörf-er, doch nur ai ainzigs mit Silver Surfer: e Club vo ältere Semester, no jung im Kopf und nit vo geschter, wissbegierig und leen sich begaischtere fir s Internet, s iPhone und s iPad z maischtere.» So begann die Laudatio, die vergangenen Freitag anlässlich des siebten Geburtstags der Silver Surfers gehalten wurde. Sie stammt aus der Feder von Vereinsmitglied Paul Rhinow. Der Riehener Verein, der gestandene Erwachsene auf dem

Gebiet der Informatik und elektronischen Kommunikation in Kursen weiterbildet, feierte den siebten Jahrestag im Garten des Adullam und liess sich auf einem Traktor mit Vereinsmitglied Jacques Frey am Steuer ablichten – dies inspirierte die Silver Surfers zum Slogan «Immer in Bewegung». Getreu diesem Motto geht es auch schon bald mit den neuen Kursen los. Diese beginnen am Freitag, 2. September, im Adullam in Riehen. Weitere Informationen unter www.silverservers.group

Wir verlosen im August das Buch «Basel und seine Bäume»

Das reich bebilderte Werk bietet den Lesern spannendes Hintergrundwissen zu den 26 000 Bäumen, die von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt werden.

Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb
Basel und seine Bäume
 Mit zahlreichen Fotos von Christian Flierl
 192 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2499-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

PNT

MULDEN - ENTSORGUNG
 KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER

061 601 10 66

www.nussbaumer-transporte.ch

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Liebe Rätselfreunde

rs. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 26. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
 Erneuerbare Energien
 Heizungen**

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch